



**Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.**  
**27. Wickrather Musikwoche**  
 Heimatverein-Wickrath.de

**12. bis. 20. März 2016**

**Samstag, 12. März 18:00**  
 Foyer Altenheim  
**Offenes Singen**  
 Volkslieder und alte Schlager  
 Margret Esser (E-Piano)  
 Norbert Degen (Gitarre)  
 Peter Lau (Bass)  
 Frauenchor Grenzland 1987

**Dienstag, 15. März 18:00**  
 Nassauer Stall  
**Die Jugend spielt**  
 Preisträger von „Jugend musiziert“  
 Anna Otten (Akkordeon),  
 Lilli Gruschka (Akkordeon) u.a.  
 Rahmensep. Akkordeonorchester  
**„Musikstudio Notabene“**

**Donnerstag, 17. März 19:30**  
 Nassauer Stall  
**Klassik**  
 Michael Lutz (Akkordeon, Dobra)  
 Daniel Lutz (Violine)

**Sonntag, 20. März 18:00**  
 Ev. Gemeindezentrum, Dierberstraße  
**Singen der Chöre**  
 Frauenchor Grenzland 1987  
 MGv „Eintracht“ Wickrathhahn  
 Gesangsverein „Eintracht“ Wickrathberg  
 Gesangsverein „Einigkeit“ Beckrath  
 Folklore Ensemble „Katjuscha“

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. freut sich auf Ihren Besuch. Alle Veranstaltungen sind **Eintritt frei!**



**Der neu gewählte erweiterte Vorstand unter dem Vorsitz von Uli Mones (7. v. l.) mit (v. l.): Irmgard Bautz (Beisitzerin), Ernst Heinen (Ehrenvorsitzender), Hildegard Krane (Beisitzerin), Bernhard Magiera (Beisitzer), Hubert Hack (Schriftführer/ Pressewart), Prof. Dr. Knut Jacobi (2. Vorsitzender), Bruno Post (Kassenwart), Kurt Eitel (Beisitzer) und Norbert Degen (Beisitzer). Es fehlt Gisela Praub (Beisitzerin).**



**Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.**  
 und  
**Redhouse Jazzband**

**laden zum traditionellen Jazz-Picknick an der Schlosswiese am Schloss Wickrath ein.**

**Pfingstmontag, 16. Mai 2016, von 11.00 bis 13.00 Uhr**  
 41189 Mischengolzbach  
 Eintritt frei!

Bei ungeeignetem Wetter spielt die Band im Restaurant Schloss Wickrath

[www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de)

### En Weckroth wo'ed w'er Platt jekallt

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath darf sich wieder über seinen gelungenen 23. plattdeutschen Abend vom 20. Oktober im Hotel Frambach freuen. Diese Traditionsveranstaltung ist aus dem gut gefüllten HuVW-Kalender nicht mehr wegzudenken. Norbert Degen und Kurt Eitel eröffneten das Programm mit dem Lied und Versprechen „Wirr kalle Platt“. Sofort war im gefüllten Saal eine gute Stimmung verbreitet. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Uli Mones und der Vorstellung der Akteure durch die Gründerin und Organisatorin dieser Veranstaltung Irmgard Bautz berichtete Kurt Eitel, der einen gelungenen Einstand gab, von „Dat Rad“ und „Alles verje-äte wirr nit!“ Brigitte Schröders sang mit Vergnügen vom „Jufferke“ und meinte dann: „Et es nit mi-e schleit äver och net joot.“ Anni Kopp fragte mit Wehmut: „Wo es osser Heemot?“ und stellte dann mit Recht fest „Jedde jeck es angisch.“ Johanna Heckermann erzählte von „Mie irsch Auto“ und der Kindheitsleidensgeschichte mit „Le-avertroom“. Bei beiden Berichten aus der Nachkriegszeit konnten die Zuhörer mit Vergnügen mitfühlen. Nach dem Lied von „Die Jeet met dà kleene Steatz“ – vorgetragen von Kurt Eitel und Norbert Degen – konnte Irmgard Bautz die gute Stimmung mit ihrer Schilderung von der „Urlaubsrees von Anton un Marie“ sehr gut aufrecht halten. Käthi Herbst brachte wieder einige Geschichten aus dem wahren Leben „Bonk dueren“,

sehr zur Freude der Zuhörer. Renate Irmen erklärte die „Päätzkötter-Opshuffel-Konzession“ und wusste was von „Krankheete“ zu erzählen. Auf Wunsch einiger Gäste musste sie ihren Vortrag „Fitschbonne“ vom letzten Jahr noch einmal wiederholen. Irmgard Bautz zählte die Paragrafen des „Kölschen Grundgesetz“ auf und Norbert Degen fasste darauf in seinem neuesten Lied alles zusammen: „Lott jonn!“ Zum Ende der Veranstaltung sangen alle das gemeinsame Lied „Os Weckre“. Wenn man nur den Applaus als Stimmungsbarometer nehmen darf, kann man sagen: „Nä, wo-är dat w-ier schön!“

Hubert Hack, HuVW Wickrath



hinten v. li.: Renate Irmen, Käthi Herberts, Kurt Eitel, Brigitte Schröders, Norbert Degen, vorne v. li.: Anni Kopp, Irmgard Bautz, Johanna Heckmann



### Letzter Ausflug ging in den Borussia Park

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath hatte am 11. Oktober zu seiner letzten Exkursion in diesem Jahr eingeladen. Diesmal stand der Besuch des Borussia Park an. Die meisten Teilnehmer waren erstaunt, was sich alles unter der Haupttribüne verbirgt und wie man in der obersten Stadionreihe zu Höhenängsten kommen kann. Weiterhin konnte man sehen mit welchem Aufwand Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie komfortabel mancher Gast die Spiele verfolgen kann und wo die Presseleute und Fernsehkommentatoren ihren Platz einnehmen. Tabuzone waren „der heilige Rasen“ und die Umkleieräume der Borussia, ansonsten bekam man einen sehr guten Einblick in das Geschehen. Interessant war zu sehen, zu welchem „Apparat“ die Borussia in den letzten Jahren gewachsen ist.

Foto: privat

## Neue Spier-Ausstellung in Planung

Nachdem auch die letztjährige Adventsausstellung wieder ein voller Erfolg war, steht in diesem Jahr die ehemalige Wickrath Lederfabrik im Fokus der Aktivitäten des Wickrath Geschichtskreises. Ergänzend zur Präsentation der Ausstellungstafeln mit Fotos und erläuternden Texten werden Exponate gesucht.

Wickrath. „Wir haben bei unserer Ausstellung am vierten Adventwochenende mehr als 300 Besucherinnen und Besucher gezählt und viele gute Gespräche geführt“, sagt Heinz-Gerd Wöstemeyer. „Das hat uns sehr motiviert, auch in diesem Jahr wieder eine tolle Ausstellung auf die Beine zu stellen“. Vor einem Jahr übernahm er die Leitung des etwa 20 Teilnehmer starken Geschichtskreises, der im Jahr 2012 vom Heimat- und Verkehrsverein mit seinem Vorstandmitglied Hildegard Krane gegründet worden war. „Ich sehe mich als Kümmerer, der sich darum kümmert, dass alles rund läuft“, so Wöstemeyer. Treffpunkt ist alle zwei Monate im Besprechungsraum des Wickrath Altheims. In der Regel steht ein Vortrag zu einem Geschichtsthema auf der Tagesordnung. So berichteten Ulrike und Klaus Krüner bei der Sitzung vor zwei Wochen über die erbitterten Feindschigkeiten zwischen Katholiken und Protestanten im 16. und 17.



Die gelungene Kombination von Präsentation und Kommunikation bei Kaffee und Gebäck macht die Adventsausstellung des Geschichtskreises alljährlich zu einem Erfolg. Foto: Heinz-Gerd Wöstemeyer

Jahrhundert. Aus Angst vor Übergriffen hatten die Reformierten selbst nach dem Westfälischen Frieden von 1648 in zahlreichen Orten der Umgebung wie Wassenberg, Süchteln und Jüchen ihre Kirchen als Haus- und Hofkirchen versteckt. In der folgenden Sitzung am 14. März wird Geschichtskreismitglied Peter Plümäkers über die Blütezeit der Hochstaden/ Are

referieren. „Parallel zu den Vorträgen haben wir unsere Dezember-Ausstellung zum Thema ‚Familie Spier und die Lederfabrik‘ bereits jetzt im Auge“, erzählt Heinz-Gerd Wöstemeyer. „Die Hauptarbeit dazu werden Ulrike und Klaus Krüner leisten, die sich schon seit längerer Zeit mit den Spiers‘ auseinandersetzen; die Hauptausstellung wollen wir durch eine Präsentation von

‚Spier-Exponaten‘ wie alten Zeitungsartikeln, Briefpapier und Firmenbüchern oder Jubiläumszuwendungen und kleinen Geräten ergänzen.“ Wer im Besitz von derartigen Dingen ist, solle sich bitte bei Heinz-Gerd Wöstemeyer melden unter Telefon: 021 66 / 5 18 96. Zudem sucht der Geschichtskreis ständig alte Fotos und Schriftstücke zur Wickrath Geschichte, wie Briefe,

Karten usw.; unverzügliche Rückgabe wird zugesichert.

### FAKTEN

● Fakten: Der Wickrath Geschichtskreis ist mit weiteren Informationen im Internet unter [www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de) zu finden; „Geschichtskreis“ anklicken.

## „Stadtreport“ 27. Januar

### Neujahrsgespräche in Wickrath



WE- Der Heimat- und Verkehrsverein (HuVV) Wickrath steht mit seinen mehr als 600 Mitgliedern gut da. Entsprechend strahlte Vorsitzender Uli Mones während der Neujahrsgespräche im Nassauer Stall. Als Teamarbeiter betonte er aber: „Ich bin derjenige, der Ihnen dies als Vorsitzender alles vortragen darf. Doch was wäre ein Vorsitzender ohne Team?“ Die Nachrichten waren weitgehend rundum positiv. Dennoch war Uli Mones auch kritisch. Da wäre z.

B. der politische Stammtisch, bei dem die Beteiligung besser sein könnte: „Es sollte im Idealfall nicht so sein, dass die Anzahl der anwesenden Mandatsträger die Anzahl der interessierten Bürgerinnen und Bürger übertrifft.“ Nach Rückblick und Ausblick stand der Informationsaustausch zwischen Vereinsvertretern und Politik im Vordergrund. Die Politik war hochrangig vertreten u. a. mit Oberbürgermeister Hans-Wilhelm Reiners, Bürgermeisterin Petra Heinen-Dauber, MdB Gülistan Yüksel, Bezirksvorsteher Arno Oellers sowie mit Mitgliedern der Bezirksvertretung. Marianne Beckers, Hans-Josef Pisters, Dr. Axel Bietling und Ernst Heinen sind immer gern gesehene Gäste. Mitveranstalter war diesmal der Tennischub Blau-Weiß Wickrath, der für die Bewirtung zuständig war und der sich und seinen Sport den Gästen näherbrachte.



Im kommenden Jahr wird die DLRG Wickrath Partner des HuVV sein. Für den guten Ton sorgten die JazzBrothers. Uli Mones beendete seine Ausführungen mit einem Neujahrswunsch: „Will das Glück nach seinem Sinn / dir was Gutes schenken, / sage Dank und nimm es hin / ohne viel Bedenken. / Jede Gabe sei begrüßt, / doch vor allen Dingen: / Das, worum du dich bemühst, / möge dir gelingen.“

Im kommenden Jahr wird die DLRG Wickrath Partner des HuVV sein. Für den guten Ton sorgten die JazzBrothers. Uli Mones beendete seine Ausführungen mit einem Neujahrswunsch: „Will das Glück nach seinem Sinn / dir was Gutes schenken, / sage Dank und nimm es hin / ohne viel Bedenken. / Jede Gabe sei begrüßt, / doch vor allen Dingen: / Das, worum du dich bemühst, / möge dir gelingen.“



Fotos: Werner Erkens

## „Lokalbote“ Januar

## Gute Neujahrsgespräche

**Wickrath/Erkelenz (hgwö).** Seit vielen Jahren bilden die Wickrather Neujahrsgespräche eine beliebte Plattform für Gespräche und Meinungsaustausch. So war zur Freude der Veranstalter wieder eine rege Beteiligung zu verzeichnen. HuVV-Vorsitzender Uli Mones lobte in seiner Ansprache ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungsdienststellen der Stadt, der Polizei und der Feuerwehr und besonders der Vereine untereinander. Er nannte als Beispiele die Wickrather Agenda mit jährlich zwei Vereinstreffen und den Meinungsaustausch bei regelmäßig stattfindenden Treffen der Heimatvereine. „Bei unserer letzten Zusammenkunft in Wanlo hatten wir beschlossen, gemeinsam die vom Rat der Stadt verabschiedete Resolution gegen die Leitentscheidung zum Tagebau zu

unterstützen“, so Mones. Zudem sei gemeinsam festgelegt worden, den Terminkalender 2016 für den Stadtteil Wickrath, der in diesem Jahr aus Kostengründen erstmals nicht von der Stadt bezahlt wurde, in eigener Regie herauszugeben. Die Druckkosten seien von den Kreiswerken und vom Heimatverein Wickrath übernommen worden, so Mones. Der Kalender mit allen wichtigen Terminen in und um Wickrath liegt ab sofort in der Bezirksverwaltungsstelle aus. Der TC BW-Vorsitzende Hubert Wassenhoven warb für seinen Verein und wies darauf hin, dass der Club ab Ostern wieder offen sei. „Überlegt's euch, kommt uns besuchen.“ Am Samstag, 21. Mai, stellen sich die Wickrather Vereine im Rahmen des Wickrather Realschul-Festes vor; ein Termin, den man sich vormerken sollte.



Lockere Atmosphäre im Nassauer Stall (v. l.): Prof. Dr. Knut Jacobi (2. Vorsitzender HuVV), Pfarrer Martin Gohlke von der Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg und der HuVV-Vorsitzende Uli Mones. Foto: Wöstemeyer



Lockere Atmosphäre im Nassauer Stall (v. l.): Prof. Dr. Knut Jacobi (2. Vorsitzender HuVV), Pfarrer Martin Gohlke von der Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg und der HuVV-Vorsitzende Uli Mones. Foto: Heinz-Gerd Wöstemeyer

## Gute Neujahrsgespräche

Am Sonntag, 10. Januar, hatte der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein (HuVV) Vertreter der örtlichen Vereine, der Politik und Verwaltung, der Kirchen und weiterer Wickrather Einrichtungen zu seinen traditionellen Neujahrsgesprächen im Nassauer Stall zu Gast. Mitausrichter war der Tennisclub Blau-Weiß Wickrath (TC BW).

von Heinz-Gerd Wöstemeyer

Wickrath. Seit vielen Jahren bilden die Wickrather Neujahrsgespräche eine beliebte Plattform

für Gespräche und Meinungsaustausch. So war zur Freude der Veranstalter wieder eine rege Beteiligung zu verzeichnen. HuVV-Vorsitzender Uli Mones lobte in seiner Ansprache ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungsdienststellen der Stadt, der Polizei und der Feuerwehr und besonders der Vereine untereinander. Er nannte als Beispiele die Wickrather Agenda mit jährlich zwei Vereinstreffen und den Meinungsaustausch bei regelmäßig stattfindenden Treffen der Heimatvereine. „Bei unserer letzten Zusammenkunft in Wanlo hatten wir beschlossen, gemeinsam die vom Rat der Stadt verabschiedete Resolution gegen die Leitentscheidung zum Tagebau zu unterstützen“, so Mones. Zudem sei gemeinsam festgelegt wor-

den, den Terminkalender 2016 für den Stadtteil Wickrath, der in diesem Jahr aus Kostengründen erstmals nicht von der Stadt bezahlt wurde, in eigener Regie herauszugeben. Die Druckkosten seien von den Kreiswerken und vom Heimatverein Wickrath übernommen worden, so Mones. Der Kalender mit allen wichtigen Terminen in und um Wickrath liegt ab sofort in der Bezirksverwaltungsstelle aus. Der TC BW-Vorsitzende Hubert Wassenhoven warb für seinen Verein und wies darauf hin, dass der Club ab Ostern wieder offen sei. „Überlegt's euch, kommt uns besuchen.“ Am Samstag, 21. Mai, stellen sich die Wickrather Vereine im Rahmen des Wickrather Realschul-Festes vor; ein Termin, den man sich vormerken sollte.

## „Extra Tipp 31. Januar

### Heimat- und Verkehrsverein hatte viele Gäste

Wkp- Letzten Sonntag waren wieder viele Gäste der Einladung des Wickrather Heimat- und Verkehrsvereins zu den Neujahrsgesprächen im Nassauer Stall gefolgt. Vorsitzender Uli Mones konnte OB Hans Wilhelm Reiners, die Bürgermeister Ulrich Elsen und Petra Heinen-Dauber begrüßen. Des Weiteren waren Bezirksvorsteher Arno Oellers, Bezirksvertreter, Vorsitzende und Abordnungen der Wickrather Vereine und Parteien sowie viele Vereinsmitglieder anwesend.



Fotos: privat

HuVV-Chef Uli Mones reflektierte das vergangene Jahr und hob hervor, dass die Wickrather Vereine sich aufeinander zu bewegen, er hob hervor, dass die Mitgliederzahl nun erstaunliche 602 aufweist. Tendenz steigend. Das älteste Mitglied ist 97, das jüngste, 600. Mitglied, Hendrik Schnitzler, rund 14 Monate alt. Jährlich wechselt der HuVV seinen Kooperationspartner bei den Gesprächen. In diesem Jahr war es der Tennisclub. Sein Vorsitzender Hubert Wassenhoven zeigte sich sichtlich erfreut, dass die Vereine untereinander kommunizieren und stellte anhand einer kleinen Chronik seinen Verein vor. Die Damen des Vereins versorgten die Gäste mit kühlen Getränken. Bezirksvorsteher Arno Oellers zeigte sich über die Aktivitäten des Vereins erfreut und warb weiterhin für ein gutes Zusammensein in den Kommunen.

## „Stadtreport“ 27. Januar

Norbert Degen stellte das Programm Musikwoche vom 12. bis 20. März vor und Hubert Hack das HuVV Programm für 2016. Hervorzuheben ist der 21. Mai, wo das Schulfest der Realschule stattfindet, bei dem alle Wickrather Vereine die Möglichkeit haben, sich vorzustellen und bei der Jugend sowie bei den Neubürgern um Mitglieder zu werben.

Da der bisherige Sponsor des Wickrather Kalenders abgesprungen war, konnte unter großem zeitlichem Aufwand von Karl-Heinz Reinhard, Vorsitzender des HV Wickrathberg, wieder einer für 2016 gestaltet werden, der dann auch vom HuVV verteilt wurde. Vor und nach den Reden spielte die Band THE JAZZ!!!BROTHERS auf, die bei den Anwesenden sehr gut ankam.



## „unser Wickrath“ Januar

# HuVV Wickrath Pressestimmen 2016

**Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.**  
**27. Wickrather Musikwoche**  
 Heimatverein-Wickrath.de




**12. bis 20. März 2016**

**Samstag, 12. März 16:00**  
 Foyer Altenheim  
**Offenes Singen**  
 Volkslieder und alte Schlager  
 Margret Esser (E-Piano)  
 Norbert Degen (Gitarre)  
 Peter Lau (Bass)  
 Frauenchor Grenzland 1987

**Dienstag, 15. März 18:00**  
 Nassauer Stall  
**Die Jugend spielt**  
 Preisträger von „Jugend musiziert“  
 Anna Otten (Akkordeon),  
 Lilli Gruschka (Akkordeon) u.a.  
 Rahmenpr. Akkordeonorchester  
 „Musikstudio Notabene“

**Donnerstag, 17. März 19:30**  
 Nassauer Stall  
**Klassik**  
 Michael Lutz  
 (Akkordeon, Dobra)  
 Daniel Lutz  
 (Violine)

**Sonntag, 20. März 16:00**  
 Ev. Gemeindezentrum, Denhardstraße  
**Singen der Chöre**  
 Frauenchor Grenzland 1987  
 MGV „Eintracht“ Wickrathhahn  
 Gesangverein „Eintracht“ Wickrathhahn  
 Gesangverein „Einigkeit“ Beckrath  
 Folklore Ensemble „Katjuscha“

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. freut sich auf Ihren Besuch. Alle Veranstaltungen sind **Eintritt frei!**

## Betriebsbesichtigung mit dem HuVV

Am **Dienstag, 8. März, 14 Uhr**, lädt der HuVV zu einer Betriebsbesichtigung bei der Firma Rolladen Müllers ein. Anmeldungen hierzu bei Hubert Hack, Telefon 5 41 14.

„unser Wickrath“  
 26. Februar

## Wickrather Musikwoche 2016

**Samstag, 12. März 16 Uhr** / Foyer des Altenheim St. Antonius

Offenes Volksliedersingen  
 Frauenchor Grenzland 1987

Margret Esser (Klavier)  
 Peter Lau (Bass / Redhouse Jazzband)  
 Norbert Degen (Gitarre)

Schon fast traditionsgemäß ist in der Musikwoche das offene Singen für jedermann. Unter der Leitung von Margret Esser (Klavier) und Norbert Degen (Gitarre) werden Volks- und Wanderlieder und Schlager aus vergangenen Jahrhunderten und neuerer Zeit gesungen, natürlich auch im Zeichen des Frühlings. Zur stimmungsgewaltigen Unterstützung begleiten die Damen des Frauenchores Grenzland 1987, am Bass spielt Peter Lau von der Redhouse Jazzband.

Jeder, der Freude am Singen hat und unsere überlieferten Lieder liebt, ist herzlich eingeladen.

**Dienstag, 17. März 18 Uhr** / Nassauer Stall

Die Jugend spielt  
 Anna Otten, Akkordeon  
 Lilli Gruschka, Akkordeon u.a.

Die Veranstaltung steht im Zeichen des Akkordeons. Das Musikstudio „Notabene“ präsentiert u.a. Preisträger im Fach Akkordeon des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Die Nachwuchskünstler spielen im Programm Stücke von der Klassik bis zur Moderne. Im Rahmenprogramm tritt das im letzten Jahr gegründete Wickrather Akkordeonorchester „Musikstudio Notabene“ auf. Ein Besuch lohnt auf jeden Fall, Sie werden Freude haben.

**Donnerstag, 19. März 19 Uhr** / Nassauer Stall

Klassik  
 Michael Lutz (Akkordeon, Bajan)  
 Daniel Lutz (Violine)

## Wickrather Musikwoche des HuVV

Sa. 12. März 16 Uhr, Offenes Singen im Altenheim  
 Di. 15. März 18 Uhr, Jugend musiziert im Nassauer Stall  
 Do. 17. März 19.30 Uhr, Klassik im Nassauer Stall  
 So. 20. März 16 Uhr, Singen der Chöre im Ev. Gemeindezentrum Denhardstraße

„Lokalbote“ Februar

## Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath ...

WE- lädt am 11. März, 19.30 Uhr, ins Hotel Frambach zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Am Dienstag, 8. März, 14.00 Uhr, bietet der HuVV eine Betriebsbesichtigung bei Rolladen Müllers an. Anmeldungen hierzu bei Hubert Hack. Schließlich findet die 27. Wickrather Musikwoche vom 12. bis 20. März statt: Samstag, 12.3., 16.00 Uhr, Offenes Volksliedersingen im Foyer des Altenheimes St. Antonius; Dienstag, 17. März, 18.00 Uhr, Nassauer Stall: Die Jugend spielt; Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr, Nassauer Stall: Klassik; Sonntag, 20. März, 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Denhardstraße: Singen der Chöre. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Mehr unter [www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de)

## Heimat- und Verkehrsverein Wickrath lädt zur JHV mit Vortrag

Am **Freitag, den 11.3.**, findet um **19.30 Uhr** im Saal Frambach die diesjährige JHV des HuVV statt.

Zur elf Punkte umfassenden Tagesordnung gehören u.a. auch die Wahlen 1. Vorsitzender, stv. Vorsitzender, Kassenwart, Schriftführer, Beisitzer.

Im Anschluss an die Regularien erfolgt ein Vortrag: „Braunkohle – Tagebau Garzweiler“ von Gottfried Leder. Über zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand!

Wer erinnert sich nicht an das Konzert „Winterliche Impressionen“ im November des letzten Jahres im Nassauer Stall?

Die beiden Musiker Michel Lutz und sein Sohn Daniel wurden mit stehenden Ovationen verabschiedet, und jeder Besucher erwartete eine Fortsetzung des Konzertes in diesem Jahr.

Michael Lutz spielt Akkordeon und Bajan (eine russische Variante) auf weltmeisterlichem Niveau, und auch sein Sohn hat schon zahlreiche Preise im In- und Ausland eingeheimst. Beim letzten Auftritt von FUN und dem Jugendsymphonieorchester der Stadt Mönchengladbach im Wickrather Kunstwerk spielte er einen Solo-Part. Die beiden werden sich wie im letzten Jahr im Konzert in klassischen und auch moderneren Stücken als Solisten abwechseln und auch einiges als Ensemble zusammen spielen. Sicher werden auch u.a. wieder der gefeierte Libertango von A. Piazzolla und ähnlich bekannte Stücke zur Aufführung kommen.

Ein Konzert, das begeistert!

**Sonntag, 20. März 16 Uhr** / Gemeindezentrum Denhardstraße  
 Singen der Chöre

Frauenchor Grenzland 1987  
 Gesangverein „Eintracht“ Wickrathberg  
 Männergesangverein „Eintracht“ Wickrathhahn  
 Gesangverein „Einigkeit“ Beckrath  
 Folklore Ensemble Katjuscha

Zum Abschluss der Musikwoche 2016 wird wieder das traditionelle Singen der Wickrather Chöre stattfinden. Die Chöre werden Ausschnitte aus ihrem aktuellen Programm präsentieren. Es ist interessant zu sehen und zu hören, wie sich die musikalische Ausrichtung der verschiedenen Chöre im Laufe der letzten Jahre teilweise verschoben hat: vom Volkslied hin zum internationalen Schlager und Chanson. Man hört u.a. Filmmusik, Schlager aus den letzten Jahrzehnten, Songs aus Musicals, Lieder der russischen Seele und natürlich auch klassisches Liedgut. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

## Unsere Region im Blick

### Kurt Eitel ist der Neue im HuVV-Team

Am Freitag, 11. März, richtete der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath im Haus Frambach seine Jahreshauptversammlung aus, zu der etwa 70 Vereinsmitglieder erschienen waren. Uli Mones bedankte sich bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die im Berichtsjahr geleistete ehrenamtliche Arbeit. Besonders würdigte er die Aktivitäten von Irmgard Bautz und Hildegard Krane, die trotz fortgeschrittenen Alters vorbildliche Arbeit für den Verein leisten, so Mones. Er freute sich, dass die Aktivitäten des Heimatvereins in der Bevölkerung wahrgenommen werden, was die aktuelle Zahl von 607 Vereinsmitgliedern belege. Zudem hob Uli Mones hervor, dass die Wickrath Agenda Früchte trage. „Ich freue mich, dass die Wickrath Vereine jetzt deutlich enger zusammenarbeiten und wir uns dadurch auch menschlich näher gekommen sind“. Die Einrichtung eines Heimatmuseums sei nach wie vor eines der zentralen Themen des HuVV, so Mones. Das ehemalige „Vogelkundliche Museum“ in einem Nebengebäude des Schlosses komme aber wohl nicht mehr in Frage, da die Stadt dies abgelehnt habe. Kassenwart Bruno Post sprach von einer stabilen Kassenlage seines Vereins. Unter anderem berichtete er weiter, dass das Sprudeln des Pferdebrunnens am Lindenplatz auch weiterhin finanziell gesichert sei. Beim Tagesordnungspunkt Neuwahlen wurden die bisherigen Funktions-



Der neu gewählte erweiterte Vorstand unter dem Vorsitz von Uli Mones (7. v. l.) mit (v. l.): Irmgard Bautz (Beisitzerin), Ernst Heinen (Ehrenvorsitzender), Hildegard Krane (Beisitzerin), Bernhard Magiera (Beisitzer), Hubert Hack (Schriftführer/ Pressewart), Prof. Dr. Knut Jacobi (2. Vorsitzender), Bruno Post (Kassenwart), Kurt Eitel (Beisitzer) und Norbert Degen (Beisitzer). Es fehlt Gisela Prauß (Beisitzerin).

träger in ihren Ämtern bestätigt, Kurt Eitel wurde als Beisitzer zusätzlich gewählt (gesamter aktueller Vorstand s. Foto). Für den turnusmäßig ausscheidenden Kassenprüfer Heiko Schnitzler rückte Karl-Heinz Stuhlweißenburg nach. Schriftführer Hubert Hack warb für das Jahresprogramm 2016, das auf der Homepage des HuVV ständig aktualisiert wird. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung zeigte Vereinsmitglied Gottfried Leder seinen eindrucksvollen Film „Ja zur Heimat“. Über einen längeren Zeitraum hatte er im



Gottfried Leder. Seinen Film „Ja zur Heimat“ fand Publikum sehr viel Anerkennung.

heimatlichen Braunkohlerevier Eindrücke gesammelt, die belegen, zu was Menschen fähig sind, wenn es um die „Kohle“ geht. „Der HuVV tut was, den muss man unterstützen“, sagte Versammlungsteilnehmerin Sabine Meyer aus Wickrath zum Abschluss und legte ihr Mitgliedsformular mit dem Jahresbeitrag 10 Euro vor. „Jetzt sind wir 608“, freute sich Uli Mones. Weitergehende Informationen unter [www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de).

Text / Foto: Heinz-Gerd Wästemeyer

**Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. wünscht Ihnen schöne Ostertage!**

Unterstützen Sie unsere Arbeit und werden Sie Mitglied! Informieren Sie sich.  
Tel.: 0 21 66 - 5 77 81 und 0 21 66 - 5 38 35  
[www.Heimatverein-Wickrath.de](http://www.Heimatverein-Wickrath.de)

## „Niersmagazin“ März

### Wickrath: Realschule und Vereine laden gemeinsam ein

WE- Am Samstag, 21. Mai, lädt die Realschule Wickrath von 10.00 bis 13.00 Uhr zu einem Schulfest ein. Während des Schulfestes nutzen gleichzeitig zahlreiche Wickrath Vereine (bisher 14) die Möglichkeit sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Eine gute Gelegenheit nicht nur für Neu-Wickrath, die Bandbreite von Vereinen kennenzulernen und eventuell in einen Verein „einzusteigen“. Da gibt es Info wie: Wickrath hat eine sehr erfolgreiche Faustballabteilung, Gesangsverein, Tischtennis, Judo – die Präsentation wird vielfältig und bunt. Zu Beginn wird Schulleiter Ralf Dünhöft die Besucher begrüßen. Das Tambourkorps „Mit Vereinten Kräften“ stimmt die Gäste musikalisch ein. Bei der Gelegenheit können die Kinder auch das ein oder andere Instrument ausprobieren. Der MGV wird Singen, die Tanzsternchen der KG Kreuzherren tanzen, die Feuerwehr ist mit Wagen und Gerät vor Ort (Kinder dürfen löschen), Schützen und DRK sind präsent, die Realschule übernimmt das Catering. Kurz und Gut-Wickrath wird sich von einer interessanten Seite zeigen. Sprecher des Orga-Teams ist übrigens Hubert Hack. Nach Veranstaltungsende ziehen Aktive und Gäste zum Schützenbiwak in Wickrath und lassen den Tag locker ausklingen.

## „Lokalbote“ März

### Wickrath Vereine bitte melden

In einer gemeinsamen Veranstaltung stellen sich am Samstag, 21. Mai ab 10 Uhr auf dem Realschulgelände die Wickrath Vereine vor. Am selben Tag richtet die Realschule ihr Schulfest aus. Insbesondere Neubürgern (aber auch allen anderen) soll dadurch Gelegenheit gegeben werden, „ihren Verein“ zu finden. Der Heimatverein bittet alle Vereine, die teilnehmen möchten, sich beim Sprecher der Orga-Gruppe Hubert Hack zu melden. Kontakt unter [www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de).

### Wickrath Musikwoche des HuVV

Do. 17. März 19.30 Uhr, Klassik im Nassauer Stall  
So. 20. März 16 Uhr, Singen der Chöre im Ev. Gemeindezentrum Denhardstraße

## „Niersmagazin“ März

## Drei Generationen im Verein

Am Freitag, 11. März richtete der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein im Haus Frambach seine Jahreshauptversammlung aus. Sogar das mit 15 Monaten jüngste Mitglied Hendrik war mit seinen Eltern und Großeltern dabei.

von Heinz-Gerd Wöstemeyer

**Wickrath.** „Besonders freue ich mich, dass Hendrik Schnitzler erstmals mit seinen Eltern und Großeltern hier ist. Drei Generationen einer Familie sind Mitglieder im Verein; das ist vorbildlich“, betonte der HuVV-Vorsitzende Uli Mones bei seiner Begrüßung, bevor er die Versammlung offiziell eröffnete. Mit derzeit 608 Vereins-



Drei Generationen Schnitzler sind Mitglieder im Heimatverein. Die Großeltern Heinz und Rosemarie Schnitzler (außen) und die Eltern Heiko und Anja Schnitzler mit ihrem 15 Monate alten Söhnchen Hendrik als jüngstem Vereinsmitglied. Foto: Heinz-Gerd Wöstemeyer

mitgliedern hat der Heimat- und Verkehrsverein in jüngster Vergangenheit eine enorme Steigerung erfahren. Haupttagesordnungspunkt des Abends waren die Neuwahlen. Die bisherigen Inhaber der Vorstandsposten wur-

den wieder gewählt und ein Beisitzerposten zusätzlich besetzt. Der neue Vorstand setzt sich aus Uli Mones (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Knut Jacobi (2. Vorsitzender), Bruno Post (Kassenwart), Hubert Hack (Schriftführer/ Presse-

wart); als Beisitzer Irmgard Bautz, Norbert Degen, Kurt Eitel (neu), Hildegard Krane, Bernhard Magiera und Gisela Pruß zusammen. Ehrenvorsitzender ist Ernst Heinen. Für den turnusmäßig ausscheidenden Kassenprüfer Heiko Schnitzler rückte Karl-Heinz Stuhlweißburg nach. Am Samstag, 21. Mai werden sich auf dem Realschulgelände die Wickrather Vereine vorstellen, um Neubürgern das lebendige Wickrather Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die teilnehmen möchten, können sich beim Sprecher der Organisationsgruppe Hubert Hack melden.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung zeigte Gottfried Leder seinen eindrucksvollen Film „Ja zur Heimat“, der sich kritisch mit der Zerstörung durch den Braunkohleabbau befasst.

### 55 plus: Miteinander / Füreinander - Netzwerk Wickrath

Am 25. April, 18.00 Uhr, gibt es eine interessante Auftaktveranstaltung im Gemeindezentrum Denhardstraße 21. Menschen mit 55 Jahren oder älter treffen sich um ihre neue Lebensphase zu gestalten.

**Das Ziel:** Menschen zu versammeln/zusammenbinden, die in ihrer Freizeit miteinander - aktiver sein möchten und/oder sich endlich einmal eigene Wünsche erfüllen wollen.

**Was:** Denkbar sind fast alle Aktivitäten, die in der Gemeinschaft mehr Spaß machen, effizienter und praktikabler sind. Wer wollte schon immer mit einer netten Gruppe z. B. sich zu Gesprächskreisen verabreden, über Bücher diskutieren, kulturell aktiv sein (Theater, Museum, Tagesausflüge, Städte-, Urlaubsreisen), sich sportlich betätigen, Skat oder Doppelkopf spielen, soziale Projekte verwirklichen usw. Noch weitere Ideen?

**Vorgaben:** Keine. Kein Verein, keine Mitgliedschaft, keine Satzung, keine Beiträge.

**Voraussetzung:** Eigeninitiative! Eigene Wünsche, Interessen und Themen einbringen und mit gleichgesinnten Menschen verwirklichen. Offen für alle. Konfessionell ungebunden und überparteilich.

Arno Oellers, Bezirksvorsteher des Stadtbezirks MG-West unterstützt dieses Projekt und lädt zusammen mit den Initiatoren ein, sich an der Bildung dieses Netzwerkes zu beteiligen.

**Unterstützer** der Initiative „55 plus - Miteinander/Füreinander“: AWO Wickrath, Begegnungsstätte Christ-König Herrath, Denkmalpflege und Heimatverein Beckrath, Eintracht Wickrathberg 1863, Frauenhilfe Beckrath, Wickrathberg und Wickrath, Heimat- und Verkehrsverein e.V. Wickrath, HSG DJK TuS Wickrath, IRJGV Hundesport Wickrathberg, Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Wickrath, Kath. Frauengemeinschaft Wickrath, Landfrauen Beckrath, Sportverein FC Blau Weiß Wickrathbahn 09/029 e.V., SV Wickrathberg 1906 e.V., Turn- und Spielverein 1860 e.V. Wickrath, Turnverein Beckrath, Verein für Heimat- und Denkmalpflege Wickrathberg, Verein zur Förderung des Gemeindehauses Beckrath.

### Der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein e. V. lädt ein:

Als unterstützender Verein empfehlen wir die Aktion „55 plus - Miteinander / Füreinander - Netzwerk Wickrath“ und die Auftaktveranstaltung am Montag, 25. April 18 Uhr im Gemeindezentrum Dehnardstr. 21, Wickrath.

Am Dienstag, 26. April treffen sich unter der Schirmherrschaft vom HuVV alle Wickrather Vereinsvorstände, um ihre erste große gemeinsame Veranstaltung abschließend zu besprechen. Denn am 21. Mai findet von 10 bis 13 Uhr in der Wickrather Realschule das diesjährige Schulfest statt und da sich in den letzten Jahren die Wickrather Vereine vernetzt haben und gut miteinander arbeiten, möchte sich jeder Verein an diesem Tag mit seinen Aktivitäten der Bevölkerung präsentieren. Zu dieser Veranstaltung sind natürlich alle „Alt- und Neuwickrather“ herzlich eingeladen! Es ist anzunehmen, dass nicht jeder Wickrather Einwohner weiß, welche interessante Möglichkeiten die einzelnen Vereine bieten; daher möchten die Vereine diese Veranstaltung intensiv nutzen um neue und auch junge Mitglieder zu gewinnen. Die noch nicht gemeldeten Vereine können sich noch bei Hubert Hack -HuVV- melden: [Info@Heimatverein-Wickrath.de](mailto:Info@Heimatverein-Wickrath.de)

Am Donnerstag, 28. April 19:30 Uhr im Hotel / Restaurant Frambach, Beckrather Str. 24, Wickrath, laden wir nun zu unserem 7. HuVV-Stammtisch mit Bürgern und Politikern ein. Hier hat jeder Bürger die Möglichkeit seine Wünsche und Anregungen an der politischen Basis einzubringen und mit den Entscheidungsträgern zu diskutieren. Nutzen sie die Gelegenheit und lassen sich über die Ziele auch „Mitten in der Legislaturperiode“ informieren.

Am Dienstag, 24. Mai, 14:30 Uhr veranstaltet der HuVV wieder eine seiner beliebten Exkursionen. Diesmal steht der Besuch der evangelischen Kirche in Wickrathberg an, wo HuVV- und Geschichtskreismitglied Ulrike Krüner die Teilnehmer sachkundig informieren und führen wird. Anmeldungen ab sofort an: Hubert Hack [Info@Heimatverein-Wickrath.de](mailto:Info@Heimatverein-Wickrath.de)

*Hubert Hack für den HuVV Wickrath*

## Jahreshauptversammlung des HuVV Wickrath



WE- Uli Mones hatte zur Jahreshauptversammlung gerufen – und viele kamen: Der Saal der Gaststätte Frambach war traditionell gut besetzt. Uli Mones zeigte sich einmal mehr souverän, versäumte es aber nicht, das gut gelungene Vereinsjahr auf die geschlossene Mannschaftsleistung des Vorstandes zurückzuführen. Wer Mones kennt, der weiß: Er

ist ein Teamplayer. Im Rahmen eines Rechenschaftsberichtes beleuchtete er im Schnelldurchlauf die Veranstaltungen 2015. Sein Fazit: Die Wickrather Vereine sind näher zusammengedrückt – die handelnden Akteure sind sich auch menschlich näher gekommen. Und: Auch schlechtes Wetter schadet Veranstaltungen des HuVV selten. Beispiel: Trotz schlechtem Wetter besuchten 100 Besucher den Jazz-Frühshoppen, der dann im Schloss-Restaurant stattfand. Die Exkursionen des HuVV waren alle ausgebucht. Jetzt folgt ein Punkt, mit der Uli Mones nur eingeschränkt zufrieden ist: Zwar ist die Zahl von 605 Mitgliedern erfreulich, aber in Bezug gesetzt zur Einwohnerzahl von ca. 10.000 eindeutig zu wenig. Große Einmütigkeit herrschte bei den Wahlen: Uli Mones bleibt Vorsitzender, Prof. Dr. Knut Jacobi stellvertretender Vorsitzender, Kassenwart bleibt Bruno Post, Schriftführer und Pressewart Hubert Hack. Die Beisitzer wurden en bloc gewählt: Irmgard Bautz, Norbert Degen, Hildegard Krane, Bernhard Magiera, Gisela Pruß und Kurt Eitel.



Zuvor hatte Kassenwart Bruno Post erfreuliches zu berichten: 56 neue Mitglieder gab es in 2015 zu verzeichnen. 18 Mitglieder sind ausgetreten oder verstorben. Hendrik Schnitzler war nicht nur das 600. - sondern mit 15 Monaten auch das jüngste Mitglied. Der Nassauer Stall hat sich zu einer stabilen Größe entwickelt. 43 Veranstaltungen waren es in 2015 (Ausstellungen, Empfänge).

22 Wickrather Geschäftsleute sorgen dafür, dass der Brunnen auf dem Lindenplatz weiter sprudelt. Der Jahresbeitrag bleibt weiterhin bei 10 Euro jährlich. Im Mai gibt der HuVV eine schöne und informative Broschüre heraus.

Noch einmal übernahm Uli Mones den Staffelstab der Moderation. Der HuVV hatte die Absicht, das ehemalige vogelkundliche Museum in ein Heimatmuseum umzuwandeln. 60.000 Euro hätte der Heimatverein dafür eingesetzt, die restlichen 30.000 Euro hätten aus einem Topf der Stadt MG kommen können. Aber: Die Stadt MG lehnte eine Zuschussung ab mit der Begründung, dass ein solches Museum nicht mehr zeitgemäß sei. Bei aller Harmonie an diesem Abend löste das bei etlichen Mitgliedern Zorn und Empörung aus. Der Heimatvereinsvorstand versprach, neue Denkmodelle zu entwickeln.

„Lokalbote“ April

## Treffen aller Wickrather Vereinsvorstände

(j!) Am Dienstag, 26. April, treffen sich unter der Schirmherrschaft des Heimat- und Verkehrsvereins alle Wickrather Vereinsvorstände, um die erste gemeinsame große Veranstaltung, das diesjährige Schulfest am 21. Mai, zu besprechen. Die noch nicht gemeldeten Vereine können sich noch bei Hubert Hack melden per E-Mail an: [info@heimatverein-wickrath.de](mailto:info@heimatverein-wickrath.de).

„R-Post“ 25. April

## Was sonst noch los ist

- Do. 28. April** 19.30 Uhr, **HuVV-Stammtisch mit Politikern und Bürgern**, Haus Frambach
- Sa. 30. April** **Turnshow des TuS Wickrath**, Adolf-Kempken-Halle
- Do. 05. Mai** 10.30 Uhr, **Wiesenfest an Christi Himmelfahrt** auf der Dorfweide, Jenhahner Sternjäger, MGV "Eintracht"
- Sa. 07. Mai + So. 08. Mai** **Knospen- und Genussfest in Wickrath**, verkaufsoffener Sonntag, Gewerbekreis
- Fr. 13. - Mo. 16. Mai** jew. 8-19 Uhr, **Wickrather Schlossparkturnier**, Zucht-, Reit- und Fahrverein
- Mo. 16. Mai** 11 Uhr, **Jazz-Picknick auf der Schlossweide**, HuVV Wickrath
- Sa. 21. Mai** 10 Uhr, **Realschulfest** - Wickrather Vereine stellen sich vor, Realschule / HuVV Wickrath
- Sa. 21. Mai** 13-20 Uhr, **Schützenbiwak auf der Wiese** Kirchstraße, Wickrather Schützengesellschaft
- So. 22. Mai** 11 Uhr, **Plattdeutsche Lieder im Nassauer Stall**, HuVV Wickrath
- Do. 26. Mai** **Schützenbiwak auf dem Dorfplatz**, St. Hubertus-Bruderschaft Wickrathhahn

## Der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein e. V. lädt ein

Als unterstützender Verein empfiehlt der HuVV die Aktion „55 plus - Miteinander / Füreinander - Netzwerk Wickrath“ und die Auftaktveranstaltung am **Montag, 25. April, 18 Uhr**, im Gemeindezentrum Dehnardstr 21, Wickrath.

Am Dienstag, 26. April, treffen sich unter der Schirmherrschaft vom HuVV alle Wickrather Vereinsvorstände, um ihre erste große gemeinsame Veranstaltung abschließend zu besprechen. Am **21. Mai** findet von **10 bis 13 Uhr** in der Wickrather Realschule das diesjährige Schulfest statt, und da in den letzten Jahren die Wickrather Vereine sich vernetzt haben und gut miteinander arbeiten, möchte sich jeder Verein an diesem Tag mit seinen Aktivitäten der Bevölkerung präsentieren. Zu dieser Veranstaltung sind natürlich alle „Alt- und Neuwickrather“ herzlich eingeladen! Es ist anzunehmen, dass nicht jeder Wickrather Einwohner weiß, welche interessante Möglichkeiten die einzelnen Vereine bieten; daher möchten die Vereine diese Veranstaltung intensiv nutzen, um neue und auch junge Mitglieder zu gewinnen. Die noch nicht gemeldeten Vereine können sich noch bei Hubert Hack -HuVV- melden: [Info@Heimatverein-Wickrath.de](mailto:Info@Heimatverein-Wickrath.de)

Am **Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr**, lädt der HuVV ins Hotel/Restaurant Frambach zum 7. HuVV-Stammtisch mit Bürgern und Politikern ein. Hier hat jeder Bürger die Möglichkeit, seine Wünsche und Anregungen an der politischen Basis einzubringen und mit den Entscheidungsträgern zu diskutieren. Nutzen sie die Gelegenheit und lassen sich über die Ziele auch „Mitten in der Legislaturperiode“ informieren.

Am **Dienstag, 24. Mai, 14.30 Uhr**, veranstaltet der HuVV wieder eine seiner beliebten Exkursionen. Diesmal steht der Besuch der evangelischen Kirche in Wickrathberg an, wo HuVV- und Geschichtskreismitglied Ulrike Krüner die Teilnehmer sachkundig informieren und führen wird. Anmeldungen ab sofort an Hubert Hack, [Info@Heimatverein-Wickrath.de](mailto:Info@Heimatverein-Wickrath.de)

„unser Wickrath“ April

# HuVV Wickrath Pressestimmen 2016

	Aktuell & Aktiv	Leben in MG	Rathaus	Wirtschaft	Suchbegriff eingeben
---	-----------------	-------------	---------	------------	----------------------

Datum	Uhrzeit	
Montag 16.05.2016	11:00 - 13:00	

Am Pfingstmontag, 16. Mai 2016 veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath gemeinsam mit der Redhouse Band von 11.00 bis 13.00 Uhr das traditionelle Jazzpicknick an der Schlosswiese, gleich hinter dem Restaurant, in Mönchengladbach-Wickrath. Die Gäste haben die Möglichkeit alles mitzubringen, was sie für ein Picknick benötigen und sich auf der Wiese niederzulassen, oder sich auf der angrenzenden Schlossterrasse mit Getränken bedienen zu lassen. Für die jazzige Unterhaltung sorgt die Redhouse Jazzband wieder mit interessanten Jazztiteln aus ihrem diesjährigen Jahresprogramm, humorvoll mit einem Augenzwinkern moderiert von Reinhold Wagner. Die Band spielt natürlich in ihrer Stammbesetzung und bietet wieder einige Highlights. Bei



**Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.**  
und  
**Redhouse Jazzband**

Pfingstmontag, 16. Mai 2016, von 11.00 bis 13.00 Uhr  
41189 Mönchengladbach  
Eintritt frei!

laden zum **traditionellen Jazz-Picknick** an der Schlosswiese am Schloss Wickrath ein.



Bei ungeeignetem Wetter spielt die Band im Restaurant Schloss Wickrath

[www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de)

Veranstaltungsort öffnen



Anfahrt

### Exkursion zur Kirche in Wickrathberg

**WICKRATHBERG** (jl) Am Dienstag, 24. Mai, 14.30 Uhr veranstaltet der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein eine Exkursion zur evangelischen Kirche Wickrathberg. Ulrike Krüner führt die Teilnehmer. Anmeldungen an Hubert Hack; info@Heimatverein-wickrath.de.

„R-Post“ 30. April

Jazz auf der Schlosswiese



Am **Pfingstmontag, 16. Mai**, veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath gemeinsam mit der Redhouse Band von **11 bis 13 Uhr** das traditionelle Jazzpicknick auf der Schlosswiese, gleich hinter dem Restaurant. Die Gäste haben die Möglichkeit, alles mitzubringen, was sie für ein Picknick benötigen und sich auf der Wiese niederzulassen, oder sich auf der angrenzenden Schlossterrasse mit Getränken bedienen zu lassen. Für die jazzige Unterhaltung sorgt die Redhouse Jazzband wieder mit interessanten Jazztiteln aus ihrem diesjährigen Jahresprogramm, humorvoll mit einem Augenzwinkern moderiert von Reinhold Wagner. Die Band spielt natürlich in ihrer Stammbesetzung und bietet wieder einige Highlights. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung „ohne Picknick“ im Restaurant Schloss Wickrath statt.

„R-Post“ 26. April

„Stadtreport“



**Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.**  
**Jazzpicknick**  
**Redhouse Jazzband**

VON: HEINZ-JOSEF KATZ 29. APRIL 2016



Am Pfingstmontag, 16. Mai 2016 veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath gemeinsam mit der Redhouse Band von 11.00 bis 13.00 Uhr das traditionelle Jazzpicknick an der Schlosswiese, gleich hinter dem Restaurant, in Wickrath.

Die Gäste haben die Möglichkeit alles mitzubringen, was sie für ein Picknick benötigen und sich auf der Wiese niederzulassen, oder sich auf der angrenzenden Schlossterrasse mit Getränken bedienen zu lassen.

Für die jazzige Unterhaltung sorgt die Redhouse Jazzband wieder mit interessanten Jazztiteln aus ihrem diesjährigen Jahresprogramm, humorvoll mit einem Augenzwinkern moderiert von Reinhold Wagner.

Die Band spielt natürlich in ihrer Stammbesetzung und bietet wieder einige Highlights. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung „ohne Picknick“ im Restaurant Schloss Wickrath statt.

## Realschulfest am Samstag, 21. Mai – mit Vereinspräsentationen

WKp- Beim Realschulfest am **Samstag, 21. Mai, von 10 bis 13 Uhr** stellen sich Wickrather Vereine vor. In den letzten Jahren haben die Vereine sich vernetzt und arbeiten gut miteinander, daher möchte sich jeder Verein an dieser Gemeinschaftsveranstaltung mit seinen Aktivitäten der Bevölkerung präsentieren. Zu dieser Veranstaltung sind alle „Alt- und Neuwickrather“ herzlich eingeladen! Es ist anzunehmen, dass nicht jeder Wickrather Einwohner weiß, welche interessante Möglichkeiten die einzelnen Vereine bieten; daher möchten die Vereine diese Veranstaltung intensiv nutzen, um neue und auch junge Mitglieder zu gewinnen.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Ralf Dünhöft spricht Uli Mones als HuVV-Schirmherr ein Grußwort. Das Programm läuft von 10 bis 13 Uhr fast durchgängig (Pausen zwischen 10.25 und 11 Uhr, 11.30 und 12 Uhr sowie 12.20 und 12.50)

Gleichentags kann auch das neue Wickrath-Heft von Heinz-Gerd Wöstemeyer erworben werden.

Mit Infoständen, Präsentationen sind dabei: AWO – Bühnenaktion, DLRG – Hüpfburg, Feuerwehr – Fahrzeuge, Gemeindeladen, HSG – Aktionsfeld, HuVV, kfd – Waffeln, Kreuzherren – Bühnenaktion, MGV – Bühnenaktion, MSC – Geschicklichkeitsübungen, Realschule – Catering, Rotes Kreuz – Wundschminken und Rettungsübungen, Schützengesellschaft – Laserpistolschießen, Tennisclub Blau-Weiß – Aktionsfeld, Turn- und Spielverein – Aktionsfeld, VdK.

Erleben Sie die Aktivitätsvielfalt für Jung und Alt und sind mit dabei!

„unser Wickrath“ 06. Mai

## Jazzpicknick im Wickrather Schlosspark

**WICKRATH** (cli) Pfingstmontag, 16. Mai, lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath zum Jazzpicknick auf die Schlosswiese hinter dem Restaurant ein. Von 11 bis 13 Uhr spielt die Redhouse Jazzband. Die Besucher können alles mitbringen, was man für ein Picknick so braucht oder sich auf der angrenzenden Schlossterrasse bewirten lassen. Moderiert wird das Jazzpicknick von Reinhold Wagner. Bei Regen findet das Konzert ohne Picknick im Restaurant Schloss Wickrath statt.

„R-Post“ 09. Mai

## Vereine stellen sich vor

**Wickrath.** Zu ihrem diesjährigen Schulfest am Samstag, 21. Mai, von 10 bis 13 Uhr, hat die Realschule Wickrath, Kreuzhütte 24, alle Wickrather Vereine eingeladen und die Möglichkeit gegeben, sich mit seinen Aktivitäten in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Beim Motorsport, Taekwondo, Faustball und Tanz kann man seine sportlichen Aktivitäten finden. Beim Brauchtum, Gesang, Musik, Rettungswesen, Sozialverbänden kann man Informationen einholen. Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath, Schirmherr dieser Veranstaltung, wird an diesem Tag auch seine neue, von Heinz-Gerd Wöstemeyer erstellte, „Wickrathbroschüre“ mit dem aktuellen Vereinsregister vorstellen.

### ● Jazzpicknick

Am Pfingstmontag veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath gemeinsam mit der Redhouse Band von 11 bis 13 Uhr das traditionelle Jazzpicknick an der Schlosswiese, Schloss Wickrath 17, in Mönchengladbach-Wickrath. Die Gäste haben die Möglichkeit alles mitzubringen, was sie für ein Picknick benötigen.

„Extra Tipp“ 15. Mai

## Realschulfest

Zu ihrem diesjährigen Schulfest, **Samstag den 21. Mai, von 10 bis 13 Uhr**, hat die Realschule Wickrath, Kreuzhütte 24, alle Wickrathener Vereine eingeladen und ihnen die Möglichkeit gegeben, sich mit ihren Aktivitäten in der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Hubert Hack, verantwortlich für Organisation: „Es ist anzunehmen, dass nicht jeder Wickrathener weiß, welche interessante Möglichkeiten die einzelnen Vereine zu bieten haben; daher sind zu dieser Veranstaltung alle „Alt- und Neuwickrathener“ herzlich eingeladen, um den vielfältigen Einblick in das Wickrathener Vereinsleben zu nutzen.“ Beim Motorsport, Taekwondo, Faustball, Tanz und dergleichen kann man seine sportlichen Aktivitäten finden. Beim Brauchtum, Gesang, Musik, Rettungswesen, Sozialverbänden Informationen einholen.

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath, Schirmherr dieser Veranstaltung, wird an diesem Tag u.a. auch seine neue, von Heinz-Gerd Wöstemeyer erstellte, „Wickrathbroschüre“ mit dem aktuellen Vereinsregister vorstellen.

Schulleiter Ralf Dühnhoft lädt herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freut sich auf die „Wickrathener“. Er wird sich mit seinen Kollegen, Schülern und der Elternschaft um die Bewirtung kümmern.

Wickrath trifft sich am 21. Mai in der Realschule und anschließend beim Schützenbiwak!

## „unser Wickrath“ 20. Mai

### Stammtisch mit zunehmenden Interesse für die Bürger



MT- Am 7. Politischen Stammtisch in Wickrath nahmen 21 Personen teil. Neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern waren Vertreter von Vereinen und aus der Politik vor Ort. Der stell. Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath begrüßte die Anwesenden und freute sich über die gestiegene Teilnehmerzahl. Themen gab es genug zu besprechen. Diskutiert

wurde über das Bahnhofgebäude sowie über die Erhöhung des Bahnsteiges zwecks Barrierefreiheit. Letzteres soll bis spätestens 2019 erledigt sein. Ebenso möchte man dem Bürgerwunsch einer Boule-Anlage nachkommen. Zurzeit werden geeignete Standorte für die Umsetzung dieser Maßnahme geprüft. Mehrere Anfragen und Ideen kamen zum Thema Radfahren. So gibt es z. B. keinen Radweg von Wanlo nach Wickrath. Generell sollte das Netz der Radwege weiter ausgebaut werden. Die Pflege der vorhandenen Wege sollte ebenfalls optimiert werden. Geprüft werden auch öffentliche Ladestationen für E-Bikes und PKWs. Radfahrer seien wiederkehrende Einkäufer und durch die Förderung des Radverkehrs könnte man eine Stärkung des Einzelhandels erreichen. Der Markt im Ort verliert zunehmend an Attraktivität. Eine Mobile Außengastronomie könnte für Abhilfe sorgen. So zumindest die Meinung vieler Anwesenden des Stammtisches. Veränderte Marktzeiten oder sogar eine Standortverlegung des Wochenmarktes wurden in Betracht gezogen. Die Umsetzung eines Weihnachtsmarktes im Innenhof des Schlosses war auch eine Anregung. Diese Idee könnte in Zusammenarbeit mit den

umliegenden Heimatvereinen durchgeführt werden. Das waren nur einige der Themen des Abends. In vielen Bereichen soll nun aktiv weitergearbeitet werden. Auf dem Foto sehen wir Hubert Hack, der routinierte den Abend moderierte. Der 8. Politische Stammtisch findet am 3. November 2016 um 19.30 Uhr im Hause Prambach statt.

## Vereinstag beim Schulfest in Wickrath

**WICKRATH** (cl) Die Realschule Wickrath feiert am Samstag, 21. Mai, von 10 bis 13 Uhr ihr Schulfest. Die Schule gibt dabei den Wickrathener Vereinen die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Von Motorsport, Taekwondo, Faustball und Tanz bis Brauchtum, Gesang, Musik, Rettungswesen und Sozialverbänden ist alles dabei. Die Schirmherrschaft hat der Heimat- und Verkehrsverein.

„R-Post“ 19. Mai

## Neues Schild für den Gildebaum

Am 1. Mai konnte der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereines Wickrath, Uli Mones, dem 1. Vorsitzenden des Tambourcorps „Mit vereinten Kräften“ MG-Wickrath, Christian Engels, das neu gestaltete Schild des Corps für den Gildebaum am Wickrathener Markt überreichen. Dieses wurde dann auch sofort eigenhändig vom Vorsitzenden Christian Engels befestigt. Die Übergabe fand im Rahmen des Maibaumsetzens der Wickrathener Schützengesellschaft statt. Eine Veranstaltung die sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Zahlreiche Besucher ließen es sich dann auch bei strahlendem Sonnenschein, einem kühlen Getränk und bei den Klängen des Wickrathener Männergesangsvereins gut gehen. Fazit eines Besuchers: „Eine rundum gute und gelungene Veranstaltung“.



Foto: Karl-Heinz Habrich

## „Lokalbote“ Mai

Der Herr des Brunnens

Themen: Heimat- Und Verkehrsverein Wickrath Pferdebrunnen



Foto © Katz

# HuVV Wickrath Pressestimmen 2016

VON: HEINZ-JOSEF KATZ 23. MAI 2016



Bruno Post, Kassenwart des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath, sorgt in jedem Jahr dafür, dass der Pferdebrunnen am Lindenplatz wieder läuft.

Dank seines Einsatzes und einsammeln der Spenden bei den Wickrathen Geschäftsleuten und privaten Sponsoren, können die Wickrathen sich jedes Jahr an einem sprudelnden Brunnen erfreuen.



## „Wickrathen Vereine stellten sich vor“

Auf dem Gelände der Realschule Wickrath nutzten Vereine am 21. Mai die Chance sich vorzustellen und damit neue Mitglieder zu gewinnen. In enger Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. (HuVV) wurde es ein großes Fest! Bei herrlichem Wetter eröffnete Schulleiter Ralf Dönhöft (Bild li.) eine sehr gut besuchte Veranstaltung mit bestem Unterhaltungswert für die ganze Familie. Ein Highlight war die Vorstellung der vom HuVV bei Heinz-Gerd Wüstemeyer (Bild mitte) in Auftrag gegebenen Broschüre „Wir in Wickrath“. Vereinsvorsitzender Ulli Mones stellte das Werk offiziell vor und bedankte sich bei „HGWe“ für eine erstklassige Zusammenfassung dessen, was Wickrath zu bieten hat. (Infos: [www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de)). Tolle Bilder garantieren beste Unterhaltung, die beim Lesen des Offenen zum Staunen anregt. Die Realschule bot einen hervorragenden Fest-Rahmen und zeigte hiermit wiederum ihr großes Potenzial.

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.  
Schützen- und Heimatfest  
Wickrath

Unterstützen Sie unsere Arbeit  
und werden Sie Mitglied!  
Informieren Sie sich:  
Tel.: 02166-56602 und 53835

Wir wünschen Ihnen jede Menge  
Spaß und beste Unterhaltung bei einem  
erstklassigen Festprogramm der  
Wickrathen Schützengesellschaft 1967 e.V.!

[www.Heimatverein-Wickrath.de](http://www.Heimatverein-Wickrath.de)

## Schulfest an der Realschule Wickrath



Beste Laune hatten alle Beteiligten am ersten Schulfest der Realschule Wickrath, das in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen am 21. Mai 2016 auf dem Schulhof der Realschule stattfand. Pünktlich um 10 Uhr zog der Spielmannszug der Wickrathen Schützen auf das Schulgelände ein. Bei sommerlichem Wetter eröffneten Ulrich Mones, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins (HuVV) und Schulleiter Ralf Dönhöft die Veranstaltung.

Bis 13 Uhr konnten sich ca. 520 Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien über das vielfältige Angebot der Wickrathen Vereine informieren. Vor allem die zahlreichen Mitmachaktionen stießen auf großes Interesse bei den Jugendlichen. Die Hüpfburg der DLRG und echt aussehende Wunden, die die Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes schminkten, faszinierten vor allem die jüngeren Jahrgänge. Der Laserschießstand der Wickrathen Schützen sowie eine Fahrt in luftiger Höhe mit dem Leiterwagen der Feuerwehr waren hingegen für Groß und Klein echte Attraktionen. Auch die vielen Wickrathen Sportvereine stellten sich auf verschiedenen Aktionsflächen dar und luden zum Ausprobieren ein. Ein Bühnenprogramm mit verschiedenartigen Darbietungen und Gastronomie rundeten das Angebot ab. Mit dem Auszug des Spielmannszuges endete ein gelungenes Fest, bei dem jedermann auf seine Kosten kam.

## Der Herr des Brunnens



Bruno Post, Kassenwart des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath, sorgt dafür, dass der Pferdebrunnen am Lindenplatz wieder läuft. Dank seines Einsatzes und seinem Einsammeln der Spenden bei den Wickrathen Geschäftsleuten und privaten Sponsoren, können die Wickrathen sich jedes Jahr an einem sprudelnden Brunnen erfreuen.

# HuVV Wickrath Pressestimmen 2016

## Schulfest an der Realschule Wickrath

**Themen:** Realschule Wickrath Schulfest



Beste Laune hatten alle Beteiligten am ersten Schulfest der Realschule Wickrath, das in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen am vergangenen Samstag, 21. Mai 2016, auf dem Schulhof der Realschule stattfand.

Pünktlich um 10 Uhr zog das Bundesschützen-Tambourcorps „Mit Vereinten Kräften“ Wickrath auf das Schulgelände ein. Bei sommerlichem Wetter eröffneten **Ulrich Mones**, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins (HuVV) und Schulleiter **Ralf**

**Dönhöft** anschließend die Veranstaltung.

Bis 13 Uhr konnten sich ca. 520 Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien über das vielfältige Angebot der Wickrather Vereine informieren. Vor allem die zahlreichen Mitmachaktionen stießen auf großes Interesse bei den Jugendlichen.



Die Hüpfburg des DLRG und echt aussehende Wunden, die die Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes schminkten, faszinierten vor allem die jüngeren Jahrgänge.

Der Laserschießstand der Wickrather Schützen sowie eine Fahrt in luftige Höhe mit dem Leiterwagen der Feuerwehr waren hingegen für Groß und Klein echte Attraktionen. Auch die vielen Wickrather Sportvereine stellten sich auf verschiedenen Aktionsflächen dar und luden zum Ausprobieren ein.

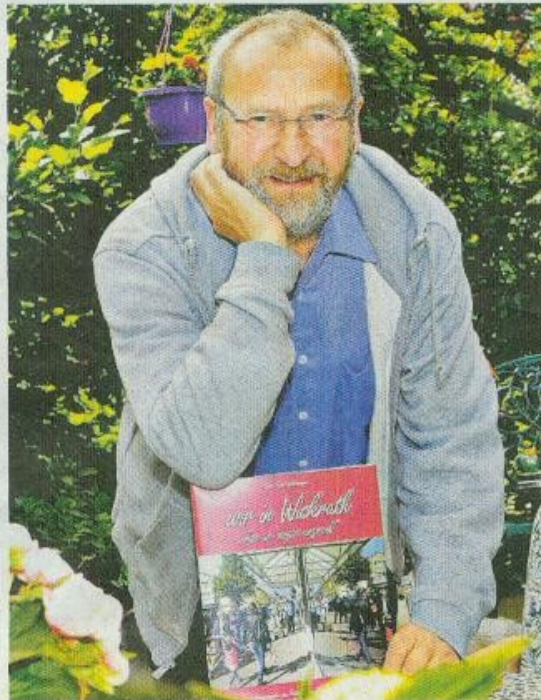
Ein Bühnenprogramm mit verschiedenartigen Darbietungen und Gastronomie rundeten das Angebot ab. Mit dem Auszug des Tambourcorps endete ein gelungenes Fest, bei dem jedermann auf seine Kosten kam.

## Hee un' nirjes angesch

Über 50 Seiten geballte Informationen über Wickrath, geschrieben von einem eingefleischten Wickrathler: „Wir in Wickrath“, herausgegeben vom Heimatverein und geschrieben vom Extra-Tipp-Mitarbeiter Heinz-Gerd Wöstemeyer, weist den Weg durch die ehemals eigenständige Gemeinde in Gladbachs Süden.

von Ulrike Mooz

**Wickrath.** Ist man auch ein Wickrathler Urgestein, wenn man eigentlich in nicht ganz so weit entfernten Beckrath geboren wurde? Im Fall Heinz-Gerd Wöstemeyer ganz bestimmt. Der freiberufliche Journalist hat auch schon vor seinem Einsatz für Stadt Spiegel und Extra-Tipp in und über Wickrath geschrieben, lebt seit 30 Jahren in Wickrathberg und ist dort bekannt, wie ein „bunter Hund“, wie der Volksmund so schön sagt. Jetzt hat er, quasi im Auftrag des Heimatvereins, eine Broschüre verfasst, die eigentlich für Neubürger ge-



Heinz-Gerd Wöstemeyer hat Fotos und Wissen über seine Wickrathler Heimat zusammen getragen. Foto: Andreas Baum

dacht war, aber inzwischen auch so manchem Altwickrathler noch Neues beibringen kann.

„Wir in Wickrath“ mit dem Untertitel „Hee un' nirjes angesch“ (hier und nirgendwo anders) ist eine Sammlung wichtiger Informationen, Menschen und Fakten der ehemals selbst-

ständige Gemeinde.

„Am schnellsten ist man informiert“, wenn man sich Bilder ansehen kann“, sagt Wöstemeyer, der Autor, Fotograf und Layouter der 52 Hochglanzseiten ist. Und so hat er einen Bilderbogen aus eigenen Fotos - zum Teil mit viel Aufwand extra fürs Heft geschossen und zum

Teil aus seiner journalistischen Arbeit - zusammen gestellt und kurze Texte dazu verfasst.

Vom Vereinsleben über das Brauchtum bis zu verschwiegenen Ecken und historischen Fakten finden Wickrathler und solche, die es noch werden wollen eine Fülle von Infos. Wer weiß schon, dass das eigentliche Wickrath Schloss, von dem wir heute ja nur die Vorburg kennen, nur 100 Jahre existierte oder dass in Wickrath früher Kaffee geröstet wurde - so gut, dass eine ernsthafte Konkurrenz zum großen Kaiser's bestand? Oder wer kennt die Geschichte des Mädchens mit der Taube Ecke Beckrath- und Hochstadenstraße? Diese und viele anderen Fragen werden in der Broschüre für 3 Euro beantwortet. Wer sich über Vereine und Verbände näher informieren möchte, findet auf einem Einlegeblatt zudem eine Fülle von Kontaktdaten.

### FAKTEN

- Die Broschüre kann man für 3 Euro vorerst ausschließlich über den Kassenwart des Heimatvereins, Bruno Post, unter 02166/ 53835 bestellen.

## VERLAGSSONDERSEITE

30./31. Juli 2016: Fest am See – Traditionsfest für die ganze Familie



Am letzten Wochenende im Juli lockt Mönchengladbachs traditionelles Sommerfest kleine und große Besucher nach Wickrath, um beim weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebten Fest am See in entspannter Atmosphäre zu feiern und Spaß



Das Programm der 41. Ausgabe des von der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH (MGMG) in Kooperation mit dem Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. veranstalteten Fest am See wird durch die Broschüre 'Wir in Wickrath' unterstützt.



## 41. Fest am See im Schlosspark Wickrath 30. und 31. Juli 2016

**feine Kost**  
Wein und Essen

- Neu im Sortiment: Wein von ALDE GOTT, Sasbachwalden, Schwarzwald
- Probieren Sie diese neuen Weine im Geschäft
- Verkaufsoffener Sonntag Fest am See – wir öffnen für Sie von 13.00 – 18.00 Uhr

Mo-Do: 9.30-12.30u, 15.00-18.00 Uhr  
Fr: 9.30-18.00 Uhr durchgehend  
Sa: 10.00-13.00 Uhr

www.feinekost.com  
Heike Runkel  
Quadratstraße 4, Wickrath  
Tel.: 021 66-97 72 33 88

**K. SCHEFFER**  
MALERMEISTER

Ihr Malerteam

41189 Mönchengladbach · Berger Dorfstraße 16  
Tel. 0 21 66-55 30 58 · Mobil 01 72-250 81 88

**LEUCHTEN MIT FLAIR BERGERS**  
Ideen für Licht und Raum

(phone) 021 66-95 84 26 (mob) 01 72-219 07 30  
(fax) 021 66-95 84 27 (mob) 01 72-219 07 30

www.leuchtenmitflair.de  
Im Buscher Feld 39 - 41189 Mönchengladbach

Ästhetik Funktionalität Atmosphäre Individualität Exklusivität  
Ein Anruf der sich lohnt

**Stadtparkasse. Gut für Wickrath.**

**Birgit Koch Immobilien**  
Ihre Partnerin für die erfolgreiche Immobilienvermittlung

Telefon 0 21 66/1 32 04 59 • Mobil 01 72/9 08 46 60  
Schwarzdornweg 5 - 41189 Mönchengladbach

www.birgit-koch-immobilien.de

**Pulheim Fenster**

Beckrather Str. 88 - 41189 Mönchengladbach  
Telefon 021 66-21 78 88  
Telefax 021 66-21 78 89

Der Wickrathener Gewerkekreis wünscht den Besuchern, Organisatoren und Mitwirkenden ein gelungenes

### 41. Fest am See

Die Wickrathener Geschäfte haben von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

www.wickrathener-gewerkekreis.de



Mit sehenswerten Schaulustern wird das Rheinische Pferdestambuch auch in diesem Jahr die Gäste begeistern.

## 41. Fest am See in Wickrath

Wie in den Vorjahren findet am letzten Juli-Wochenende in der Wickrathener Schlossallee das Fest am See statt. Bei dem Traditionsfest für die ganze Familie am 30. Juli ab 14 Uhr und am 31. Juli ab 11 Uhr werden große und kleine Besucher ihren Spaß haben. Am Sonntag sind die Geschäfte im Ortszentrum von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Wickrath (hgwö). Mit zahlreichen Highlights wartet das von der Mönchengladbacher Marketing Gesellschaft MGGMG in Kooperation mit dem Heimat- und Verkehrsverein Wickrath veranstaltete 41. Fest am See auf. Mittelpunkt des traditionellen Festes ist wiederum der beliebte Bauern- und Gartenmarkt, auf dem über 70 Aussteller ihre Angebote für Garten und Gärten präsentieren. Auf der Bühne werden am Samstag die Tanzsterne und die Tanzmariechen Bianca & Sonja von der KG „Die Kreuzherren“ Gardetanz vorführen. Die bekannte Mönchengladbacher

Rockband „Wayne“ wird mit ihrem ganz eigenen Stil das Publikum mitreißern, und „Die barmherzigen Plateausohlen“ werden mit unvergessenen Schlagerperlen dem Fest weiteren „Pop“ geben. Am Sonntag sorgt die Düsseldorfer Partyrockband „Fozzybear“ in einem fetzigen Streifzug durch 40 Jahre Rock- und Popmusik für Fun und gute Laune. Neben dem Programm auf der Bühne findet auf dem Sandplatz der Wettbewerb der „Pferde-Jungzüchter“ statt, zudem wird eine Hütehundevorführung mit Schafen präsentiert. Mit von der Partie sind auch in diesem Jahr die

DLRG Ortsgruppe Wickrath mit Hüpfburg und weiteren Kinderattraktionen, der TV Beckrath mit einem Beachhandball-Turnier, die Freiwillige Feuerwehr Wickrath und die Jägerschaft MG und Rheydt. Die „Rollende Waldschule“ informiert über Waldtiere, die in der Natur selten zu beobachten sind. Am Samstagabend wird ein prächtiges Feuerwerk den Himmel über Wickrath zum Leuchten bringen. Das sonntägliche Festprogramm in den Schlossalleen beginnt um 11 Uhr mit einem ökumenischen Open-Air-Gottesdienst auf der Festbühne. Ab 14 Uhr wird das Rheinische Pferdestambuch im Schlosspark mit Schaulustern der Züchter das Publikum begeistern. Zudem werden Verkaufspferde präsentiert; Pferdefreunde finden hier die ganze Palette von Mini-Shettys über Welsh-Ponys, Connemaras, Dalmatiner Wildpferden bis zu Kaltblutpferden.

### Verkaufsoffene Geschäfte

Wickrath (hgwö). Der Wickrathener Gewerkekreis mit seinen Mitgliedern schließt sich dem Fest am See wieder mit einem verkaufsoffenen Sonntag an. Von 13 bis 18 Uhr locken die Geschäfte mit sommerlichen Angeboten. In der Fußgängerzone (Quadratstraße) sowie in den benachbarten Straßen des Ortskerns finden die Besucher alles, was zu einem gelungenen Einkaufsbummel gehört.

### Feuerwerk wird nachts gezündet

Wickrath (hgwö). Am Samstagabend wird nach Einbruch der Dunkelheit gegen 23 Uhr auf hundert Metern entlang des Sees – vor dem Rheinischen Pferdestambuch – das Feuerwerk gezündet. Der beste Blick bietet sich den Zuschauern auf der gegenüberliegenden Seeseite – Nähe Reithalle/ Reitplatz.



Das große Feuerwerk wird am Samstagabend gegen 23 Uhr im Schlosspark vor dem Rheinischen Pferdestambuch gezündet.  
Foto: Heinz-Gerd Wöstemeyer

### Das Festprogramm

- **Samstag, 30. Juli**
  - 14 - 23 Uhr Bauern- und Gartenmarkt mit mehr als 70 Ausstellern im Schlosspark
  - 14 Uhr Wettbewerb der „Pferde-Jungzüchter“ (Sandplatz)
  - 16 Uhr Gardetanz der kleinen und großen Tanzsterne der Karnevalsgesellschaft „Die Kreuzherren“
  - 17.15 Uhr Siegerehrung „Pferde-Jungzüchter“ (Sandplatz)
  - 18 Uhr Livemusik mit „Wayne“
  - 19 Uhr Feierliche Eröffnung
  - 19.10 Uhr Livemusik mit „Wayne“
  - 20 Uhr Tanzmariechen Bianca & Sonja von der Karnevalsgesellschaft „Die Kreuzherren“
  - 20.45 Uhr Livemusik mit „Die barmherzigen Plateausohlen“
  - 23 Uhr Feuerwerk
- **Sonntag, 31. Juli**
  - 11 - 18 Uhr Bauern- und Gartenmarkt mit mehr als 70 Ausstellern im Schlosspark
  - 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, begleitet vom Jagdhornblasercorps der Kreisjägerschaft MG und RY
  - 12 Uhr Hütehundevorführung mit Schafen (Sandplatz)
  - 13 Uhr Livemusik mit „Fozzybear“
  - 14 Uhr Schau der besten rheinischen Pferdesassen, bunte Schaulustern der Pferdezucht (Sandplatz)
  - 16 Uhr Hütehundevorführung mit Schafen (Sandplatz)
  - 17 Uhr Livemusik mit „Fozzybear“
  - 18 Uhr Ende der Veranstaltung



### Vom Biwakfest zum Stadt-Event

Wickrath (hgwö). „Rund 5000 Menschen kamen, um beim Fest am neuen Stausee dabei zu sein“, schrieb die örtliche Presse im Mai 1976 über die Biwakfeste zum 50-jährigen Bestehen des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath. Grund genug, im Jahr drauf den Bürgertreff zu wiederholen. Das „Fest am See“ war geboren und blieb fester Bestandteil im Jahresprogramm des Vereins. Der Frühjahrstermin

wurde Anfang der 90er Jahre mit Rücksicht auf die Vogelbrut auf das letzte Juli-Wochenende verlegt. Seit 2010 wird das Fest am See von der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach MGGMG in Kooperation mit dem Wickrathener Heimatverein ausgerichtet. Aus der ursprünglichen Samstagveranstaltung wurde ein zweitägiges Stadt-Event mit stets mehr als 20 000 Besuchern.  
Fotos: Heinz-Gerd Wöstemeyer

## 25.000 Besucher feiern das Fest am See

Großer Höhepunkt war das Feuerwerk am Samstagabend. Gestern zeigte das Rheinische Pferdestambuch seine Tiere.

VON CHRISTIAN LINGEN

**WICKRATH** Im Vorfeld hatten sich die Veranstalter Gedanken gemacht, ob das Fest am See nach den Ereignissen der vergangenen Wochen wieder so viele Besucher anlocken würde wie im Vorjahr. Schließlich ging man aber davon aus, dass sich die Gladbacher ihr beliebtes Sommerfest nicht nehmen lassen – und behielt damit recht. Rund 25.000 Besucher kamen nach Schätzungen von Polizei und städtischer Marketinggesellschaft (MGMG) in den Wickrath Schlospark. Der Besucherrekord vom Vorjahr wurde damit eingestellt. „Am Sonntag wären es sicher mehr Besucher gewesen, wenn es nicht geregnet hätte“, sagte Andreas Henke von der MGMG. Die Atmosphäre war perfekt und sehr entspannt. Entlang der Allee am Sandplatz gab es eine Genussmeile, dahinter einen Bauern- und Gartenmarkt mit 70 Ausstellern. Die Wickrath Vereine, Organisation und einige Unternehmen präsentierten sich am Seeufer. Großer Höhepunkt des Festes war das 15-minütige Feuerwerk vor der Schlosskulle am Samstagabend.

„Die Sicherheit war natürlich ein Thema bei uns. Es ist aber alles ruhig geblieben. Die Polizei musste nicht einschreiten“, resümierte Andreas Henke, nachdem es in den Vorjahren hin und wieder Probleme mit betrunkenen Jugendlichen gegeben hatte. Im Mittelpunkt des Programms standen die Pferde. Das Rheinische Pferdestambuch feierte Sommerfest und zeigte sich im Rahmen des Festes. Am Samstagnachmittag führten die Jungzüchter ihre Tiere vor, und gestern zeigte das Pferdestambuch die schönsten und besten Stuten, die in einem



Dekoratives für den Garten gehörte zu den Angeboten, die von 70 Ausstellern beim Bauern- und Gartenmarkt angeboten wurden. Auf dem Sandplatz gab es Vorführungen des Rheinischen Pferdestambuchs und ein Handballturnier des TV Beckrath. Auf der Bühne sorgten Bands für gute Stimmung. Weitere Fotos: [www.rp-online.de/moenchengladbach](http://www.rp-online.de/moenchengladbach). FOTOS (D) KILGER



Wettbewerb am Vormittag prämiert worden waren. Weil die Wickrath Pferdezeitung einen Namen hat, kamen auch Besucher aus Neuss, Düsseldorf und den umliegenden Städten zum Fest am See.

Die Veranstalter legen Wert auf Qualität. Darum gab es auf der Genussmeile nicht nur übliche Verdächtige wie Pommes, Bratwurst und Reibekuchen, sondern auch Flammjachs, Kartoffelspiralen und französische Spezialitäten. Ein Aussteller, der seit vier Jahren nach Wickrath kommt, ist Biobäcker Gragger aus dem Salzburger Land. Bei ihm standen die Kunden wieder Schlange. Der Bauern- und Handwerkermarkt bot Dekoratives für den Garten, Mode, Schmuck, Hundefutter und Süßigkeiten. Der Heimat- und Verkehrsverein verkaufte Bücher über die Geschichte des Stadtteils. Während die Besucher gestern Nachmittag gut beraten waren, einen Regenschirm dabei zu haben, bot sich denen, die am Samstag gekommen waren, ein lauer Sommertag. Unter der Allee stand ein riesiger Biergarten, der zum Bersten gefüllt war.

Auf der Bühne gab es Musik und Darbietungen von Wickrath Vereinen. Je später es wurde, desto mehr füllte sich das Gelände. Gegen 23.15 Uhr begann das große Feuerwerk. „Die leichte Versäufung lag an den Zugaben der Band“, erklärte Andreas Henke gestern. Die Schlosskulle wurde in bunte Farben getaucht, Goldregen ergoss sich in den Wassergraben. Fontänen wirbelten an Stangen befestigt wie Sonnen durch den Nachthimmel. Den Besuchern gefiel es so gut, dass sie den Pyrotechnikern applaudierten und erst nach Mitternacht das Gelände verließen.

„R-Post“ 01. August

### Heimat und Verkehrsverein aktuell

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath bietet an:

**Samstag, 20. August, 15 Uhr** Schlossparkführung mit Hildegard Krane. Treffpunkt an der Brücke zum Parkplatz.

**Sonntag, 21. August, 14 bis 17 Uhr, 10.** Kinderfest für Kinder bis 10 Jahre mit vielen Überraschungen auf der Schlosswiese neben dem Wasserspielplatz.

**Sonntag, 28. August, 14 Uhr, 3.** Wickrath Vereinsfest beim Tennisclub Blau-Weiss Wickrath. Einoladen sind alle Wickrath, die es

### Grußwort

Am 4. September startet im Herzen von Wickrath das 32. Brunnenfest. In unserer heutigen schnellleibigen Zeit eine anschnliche Leistung und eine schöne Tradition. Der Wickrath Gewerkekreis lädt alle in die Fußgängerzone auf der Quadstraße ein.

Was für den Heimat- und Verkehrsverein Wickrath gilt, hat auch für den Gewerkekreis eine hohe Bedeutung: Verlässlich zu sein und Fixpunkte zu bilden. Dass dies gelingt, wünsche ich den Aktiven des Gewerkekreises und denen, die es noch werden wollen, von ganzem Herzen.

Den Besuchern wünsche ich ein schönes Brunnenfest, ein interessantes Einkaufserlebnis und viel Freude an diesem Tag.

Freundlichst Ihr

Uli Mones

Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath



### Das Fest am See ...

WE- ... erfreute sich auch in diesem Jahr eines großen Besucherzuspruchs. Ob Bauern- und Gartenmarkt, Feuerwerk, Rahmenprogramm, ökumenischer Gottesdienst oder Reitvorführungen: Das Interesse war riesig. Auch einige Wickrath Vereine waren am Programm beteiligt oder mit einem Info-Stand vertreten. Schönes Ergebnis für den Mitveranstalter HuVV Wickrath: Während des Festes konnten sechs neue Mitglieder gewonnen werden.



Foto: Werner Erkens

## En Weckroth wött wi'er Platt jekallt

Nun schon zum 21. Mal lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath zu seinem „Plattdeutschen Abend“ am **Donnerstag, 20. Oktober** um **19 Uhr** im Saal Frambach, Beckrather Str. 24 ein. Was vor einer überschaubaren Besucherzahl auf der Schlossterrasse im Rahmen der Musikwoche begann, ist inzwischen im großen Frambach-Saal vor einer breiten Anhängerzahl zu einem Renner geworden. Auch in diesem Jahr greift wieder Irmgard Bautz, die bewährte Organisatorin des

Abends, auf die bekanntesten und beliebtesten Akteure der letzten Jahre zurück. Irmgard Bautz hat eine bunte Mischung aus Liedern und Texten – heiter und besinnlich, aus alter Zeit und heutigem Leben – zusammengestellt. Wie in all den Jahren ist der Eintritt frei und es wird am Ende der Veranstaltung um eine Spende für das alljährliche Kinderfest des HuVV gebeten. Der veranstaltende Heimat- und Verkehrsverein freut sich auf Ihren Besuch und wünscht viel Vergnügen!

## HuVV lädt ein



Der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein lädt zu seiner nächsten

AGENDA, Treffen aller Wickrather Vereinsvorstände, am **25. Oktober, 19 Uhr** ins Wickrather Altenheim ein. U. a. stehen die Termine und Veranstaltungen 2017 auf der Tagesordnung.

Am **Donnerstag, 3. November, 19.30 Uhr** lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wick-

rath in den Saal Frambach, Beckrather Str. 24 zu seinem 8. Politischen Stammtisch ein. Hier haben alle Wickrather Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, mit den kommunalen Politikern und Mandatsträgern aller Parteien zu diskutieren. Wie es nun mal bei einem Stammtisch ist, gibt es keine Tagesordnung, und es kann jedes aktuelle und langfristige Thema angesprochen werden, „was unter den Nägeln brennt“. Der HuVV freut sich auf Ihr Kommen und auf interessante Gespräche.

„unser Wickrath“ 09. Oktober

## Plattdeutschabend des Heimatvereins Wickrath

**WICKRATH** (cli) Mundart spricht heute nicht mehr jeder in seinem Alltag, doch viele verstehen sie. Darum lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath am kommenden Donnerstag, 20. Oktober, ab 19 Uhr, zum Plattdeutschabend in das Restaurant Frambach an der Beckrather Straße 24 ein. Organisatorin Irmgard Bautz hat eine Mischung aus Liedern und Texten aus alter und neuer Zeit zusammengestellt. Der Eintritt zum Plattdeutschabend ist frei. Wer mag, darf aber für das Kinderfest des Heimat- und Verkehrsvereins spenden.

„R-P“ 14. Oktober

**Heimat- und Verkehrsverein  
Wickrath e.V.**  
[www.Heimatverein-Wickrath.de](http://www.Heimatverein-Wickrath.de)

Die Gedenkfeier aus Anlass des Volkstrauertages findet am **Samstag, 12. November, 16:30 Uhr** auf dem Soldatenfriedhof in Wickrath statt.  
Vom Parkplatz am Freidhof Adolf-Kempken-Weg wird geschlossen zur Gedenkstätte gezogen.

**Programm:**

1.	Musikvortrag des Musikvereins „St. Joseph“ Keyenberg
2.	Musikvortrag Dudelsackpfeifer (Royal British Legion)
3.	Gesangvortrag des Wickrather Männergesangverein 1861
4.	Vortrag Schülerinnen und Schüler der Realschule Wickrath unter Leitung der Lehrerin Frau Möller-Quambusch
5.	Gedenkrede Hans-Josef Pisters – Bezirksverwaltungsstellenleiter Wickrath a.D. –
6.	Musikvortrag des Musikvereins „St. Joseph“ Keyenberg („Ich hatt' einen Kameraden“)
7.	Unter den Klängen von „Ich hatt' einen Kameraden“: Kranzniederlegungen / Richten der Schleifen bis zum Liedende
8.	Gesangvortrag des Wickrather Männergesangverein 1861
9.	Musikvortrag des Musikvereins „St. Joseph“ Keyenberg
10.	Musikvortrag Dudelsackpfeifer (Royal British Legion)

[www.Heimatverein-Wickrath.de](http://www.Heimatverein-Wickrath.de)

## En Weckroth wött wi'er Platt jekallt 21. Plattdeutscher Abend in Wickrath

Zum 21. Mal lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zu seinem „Plattdeutschen Abend“ am **Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr** im Hotel/Restaurant Frambach ein. Was vor einer überschaubaren Besucherzahl auf der Schlossterrasse begann, ist inzwischen vor einer breiten Anhängerzahl zu einem Renner geworden. Auch in diesem Jahr greift wieder Irmgard Bautz, die bewährte Organisatorin des Abends, auf die bekanntesten und beliebtesten Akteure der letzten Jahre zurück. Der Eintritt ist frei – am Ende der Veranstaltung wird um eine Spende für das alljährliche Kinderfest des HuVV gebeten.

*Hubert Hack*

## Politischer Stammtisch des HuVV

Am **Donnerstag, 3. November, 19:30 Uhr** lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. ins Hotel / Restaurant Frambach zu seinem 8. politischen Stammtisch ein. Hier haben alle Wickrather Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, mit den kommunalen Politikern und Mandatsträgern aller Parteien zu diskutieren. Wie es nun mal bei einem Stammtisch ist, gibt es keine Tagesordnung und es kann jedes aktuelle und langfristige Thema angesprochen werden, „was unter den Nägeln brennt“. Der HuVV freut sich auf Ihr Kommen und auf interessante Gespräche.

*Hubert Hack*

„Niersmagazin“ Oktober



## Letzter Ausflug ging in den Borussia Park

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath hatte am 11. Oktober zu seiner letzten Exkursion in diesem Jahr eingeladen. Diesmal stand der Besuch des Borussia Park an. Die meisten Teilnehmer waren erstaunt, was sich alles unter der Haupttribüne verbirgt und wie man in der obersten Stadionreihe zu Höhenängsten kommen kann. Weiterhin konnte man sehen mit welchem Aufwand Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie komfortabel mancher Gast die Spiele verfolgen kann und wo die Presseleute und Fernsehkommentatoren ihren Platz einnehmen. Tabuzone waren „der heilige Rasen“ und die Umkleieräume der Borussia, ansonsten bekam man einen sehr guten Einblick in das Geschehen. Interessant war zu sehen, zu welchem „Apparat“ die Borussia in den letzten Jahren gewachsen ist. Foto: privat

## „Stadtspiegel“ 19. Oktober

### Volkstrauertag in Wickrath

Die Gedenkfeier aus Anlass des diesjährigen Volkstrauertages findet am Samstag 13. November, 16.30 Uhr, auf dem Soldatenfriedhof statt. Der veranstaltende Heimat- und Verkehrsverein Wickrath bittet alle Teilnehmer und Gäste zum gemeinsamen Treffpunkt auf den Parkplatz am Friedhof Adolf-Kempken-Weg. Der Ablauf: Musikvortrag des Musikvereins „St. Joseph“ Keyenberg, Musikvortrag Dudelsackpfeifer (Royal British Legion), Gesangsvortrag des Wickrather Männergesangverein 1861, Vortrag Schülerinnen und Schüler der Realschule Wickrath unter Leitung der Lehrerin Frau Möller-Quambusch, Gedenkrede Hans-Josef Pisters (Bezirksverwaltungsstellenleiter Wickrath a. D.), Musikvortrag des Musikvereins „St. Joseph“ Keyenberg („Ich hatt' einen Kameraden“), unter den Klängen von „Ich hatt' einen Kameraden“: Kranzniederlegungen / Richten der Schleifen bis zum Liedende), Gesangsvortrag des Wickrather Männergesangverein 1861, Musikvortrag des Musikvereins „St. Joseph“ Keyenberg, Musikvortrag Dudelsackpfeifer (Royal British Legion).

## „Lokalbote“ Oktober

### Politischer Stammtisch im Restaurant Frambach

**WICKRATH** (cli) Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath lädt für Donnerstag, 3. November, ab 19.30 Uhr zu seinem politischen Stammtisch ins Restaurant Frambach, Beckrather Straße 24, ein. Bürger haben die Gelegenheit, mit kommunalen Politikern aller Parteien zu diskutieren und Themen anzusprechen, die sie beschäftigen. Eine Tagesordnung gibt es nicht.

„R-P“  
14. Oktober

### Achter politischer Stammtisch in Wickrath

**WICKRATH** (jko) Wer Interesse am politischen Geschehen in Wickrath hat, der kann Am 3. November um 19.30 Uhr ins Restaurant Frambach (Beckrather Straße 24) kommen. Dort findet der achte politische Stammtisch des Heimat- und Verkehrsvereins statt. Dort besteht die Möglichkeit, mit kommunalen Politikern und Mandatsträgern aller Parteien zu diskutieren. Wie es für den Stammtisch üblich ist, gibt es keine Tagesordnung und jedes Thema kann besprochen werden.

„R-P“  
03. November

### HuVV bei Borussia

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. hatte am Dienstag, 11. Oktober, zu seiner letzten Exkursion in 2016 eingeladen. Diesmal stand der Besuch des Borussia-Parks an.

wie komfortabel mancher Gast die Spiele verfolgen kann und wo die Presseleute und Fernsehkommentatoren ihren Platz einnehmen. Tabuzone waren „der heilige Rasen“ und die



Die meisten Teilnehmer waren erstaunt, was sich alles unter der Haupttribüne verbirgt und wie man in der obersten Stadionreihe zu Höhenängsten kommen kann. Weiterhin konnte man sehen, mit welchem Aufwand Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden,

Umkleieräume der Borussia, ansonsten bekam man einen sehr guten Einblick in das Geschehen, natürlich ohne die Stimmung bei einem Spiel. Interessant war zu sehen, zu welchem „Apparat“ die Borussia in den letzten Jahren gewachsen ist.

„unser Wickrath“ 21. Oktober

## En Weckroth wo'ed wi'er Platt jekallt

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath darf sich wieder über seinen gelungenen 23. plattdeutschen Abend vom 20. Oktober im Hotel Frambach freuen. Diese Traditionsveranstaltung ist aus dem gut gefüllten HuVV-Kalender nicht mehr wegzudenken. Norbert Degen und Kurt Eitel eröffneten das Programm mit dem Lied und Versprechen „Wirr kalle Platt“. Sofort war im gefüllten Saal eine gute Stimmung verbreitet. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Uli Mones und der Vorstellung der Akteure durch die Gründerin und Organisatorin dieser Veranstaltung Irmgard Bautz berichtete Kurt Eitel, der einen gelungenen Einstand gab, von „Dat Rad“ und „Alles verjeäte wirr nit!“ Brigitte Schröders sang mit Vergnügen vom „Jufferke“ und meinte dann: „Et es nit mi-e schleit äver och net joot.“ Anni Kopp fragte mit Wehmut: „Wo es osser Heemot?“ und stellte dann mit Recht fest „Jedde Jeck es angisch.“ Johanna Heckermann erzählte von „Mie irsch Auto“ und der Kindheitsleidensgeschichte mit

„Le-avertroon“. Bei beiden Berichten aus der Nachkriegszeit konnten die Zuhörer mit Vergnügen mitfühlen. Nach dem Lied von „Die Jeet met da kleene Steatz“ – vorgetragen von Kurt Eitel und Norbert Degen – konnte Irmgard Bautz die gute Stimmung mit ihrer Schilderung von der „Urlaubsreës von Anton un Marie“ sehr gut aufrecht halten. Käthi Herbert brachte wieder einige Geschichten aus dem wahren Leben „Bonk dureen“, sehr zur Freude der Zuhörer. Renate Irmen erklärte die „Päätzköttel-Opshuffel-Konzession“ und wusste was von „Krankheete“ zu erzählen. Auf Wunsch einiger Gäste musste sie ihren Vortrag „Fitschbonne“ vom letzten Jahr noch einmal wiederholen. Irmgard Bautz zählte die Paragraphen des „Kölschen Grundgesetz“ auf, und Norbert Degen fasste darauf in seinem neuesten Lied alles zusammen: „Lott jonn!“ Zum Ende der Veranstaltung sangen alle das gemeinsame Lied „Os Weckre“. Wenn man nur den Applaus als Stimmungsbarometer nehmen darf, kann man sagen: „Nä, wo-ar dat wi'er schön!“



Renate Irmen, Käthi Herberts, Kurt Eitel, Brigitte Schröders, Norbert Degen (h.R.v.l.); Anni Kopp, Irmgard Bautz, Johanna Heckmann (v.R.v.l.)  
Foto: privat

## „unser Wickrath“ 05. November

kennnissen einer Korrektur unterzogen werden müssen. Lassen Sie sich überraschen, am Samstag, 17. Dezember und Sonntag, 18. Dezember, jeweils von 13 bis 17 Uhr bei der Adventsausstellung des Wickrather Geschichtskreises im Nassauer Stall. Passend zur Jahreszeit wird wie in jedem Jahr Adventskaffee mit Christstollen und Gebäck gereicht. Weitere Informationen unter [www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de).

## „Lokalbote“ November

## Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik

Zu seiner vierten Adventsausstellung lädt der Wickrather Geschichtskreis des Heimat- und Verkehrsvereins am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Dezember jeweils von 13 bis 17 Uhr in den Nassauer Stall ein. Auf etwa 50 Ausstellungstafeln wird „Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik“ präsentiert. Fast anderthalb Jahrhunderte, von 1855 bis 1990 prägte die Lederproduktion das Leben in Wickrath. Klaus und Ulrike Krüner vom Wickrather Geschichtskreis haben zahlreiche Informationen über die Lederwerke als Wirtschaftsfaktor und die jüdische Gründerfamilie Spier zusammengestellt; auch deren Schicksal in der Nazi-Zeit wird ausführlich beleuchtet. Recherchen im Mönchengladbacher Stadtarchiv und persönliche Kontakte zu Mitgliedern der Familie Spier haben unter anderem Fakten ans Licht gebracht, die der Öffentlichkeit seinerzeit möglicherweise bewusst vorenthalten worden waren. So wird die in offiziellen Firmen-Schriften veröffentlichte Gründungsgeschichte nach den neuen Erkenntnissen einer Korrektur unterzogen werden müssen. Lassen Sie sich überraschen, am Samstag, 17. Dezember und Sonntag, 18. Dezember, jeweils von 13 bis 17 Uhr bei der Adventsausstellung des Wickrather Geschichtskreises im Nassauer Stall. Passend zur Jahreszeit wird wie in jedem Jahr Adventskaffee mit Christstollen und Gebäck gereicht. Weitere Informationen unter [www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de).

Text / Foto: Heinz-Gerd Wüstemeyer



Ulrike und Klaus Krüner vom Wickrather Geschichtskreis haben umfangreiches Bildmaterial zusammengetragen und erstaunliche Fakten ans Licht gebracht, die am 17./18. Dezember im Nassauer Stall präsentiert werden.

## „Niersmagazin“ November

### Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik

Zu seiner vierten Adventsausstellung lädt der Wickrather Geschichtskreis des Heimat- und Verkehrsvereins am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Dezember jeweils von 13 bis 17 Uhr in den Nassauer Stall ein. Auf etwa 50 Ausstellungstafeln wird „Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik“ präsentiert. Fast anderthalb Jahrhunderte, von 1855 bis 1990 prägte die Lederproduktion das Leben in Wickrath. Klaus und Ulrike Krüner vom Wickrather Geschichtskreis haben zahlreiche Informationen über die Lederwerke als Wirtschaftsfaktor und die jüdische Gründerfamilie Spier zusammengestellt; auch deren Schicksal in der Nazi-Zeit wird ausführlich beleuchtet. Recherchen im Mönchengladbacher Stadtarchiv und persönliche Kontakte zu Mitgliedern der Familie Spier haben unter anderem Fakten ans Licht gebracht, die der Öffentlichkeit seinerzeit möglicherweise bewusst vorenthalten worden waren. So wird die in offiziellen Firmen-Schriften veröffentlichte Gründungsgeschichte nach den neuen Er-

## En Weckroth wo'ed wi'er Platt jekallt

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath darf sich wieder über seinen gelungenen 23. plattdeutschen Abend vom 20. Oktober im Hotel Frambach freuen. Diese Traditionsveranstaltung ist aus dem gut gefüllten HuVV-Kalender nicht mehr wegzudenken. Norbert Degen und Kurt Eitel eröffneten das Programm mit dem Lied und Versprechen „Wirr kalle Platt“. Sofort war im gefüllten Saal eine gute Stimmung verbreitet. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Uli Mones und der Vorstellung der Akteure durch die Gründerin und Organisatorin dieser Veranstaltung Irmgard Bautz berichtete Kurt Eitel, der einen gelungenen Einstand gab, von „Dat Rad“ und „Alles verje-äte wirr nit!“ Brigitte Schröders sang mit Vergnügen vom „Jüfferke“ und meinte dann: „Et es nit mi-e schleit äver och net joot.“ Anni Kopp fragte mit Wehmut: „Wo es osser Heemot?“ und stellte dann mit Recht fest „Jedde Jeck es angisch.“ Johanna Heckermann erzählte von „Mie irsch Auto“ und der Kindheitsleidensgeschichte mit „Le-avertroun“. Bei beiden Berichten aus der Nachkriegszeit konnten die Zuhörer mit Vergnügen mitfühlen. Nach dem Lied von „Die Jeet met dá kleene Steatz“ – vorgetragen von Kurt Eitel und Norbert Degen – konnte Irmgard Bautz die gute Stimmung mit ihrer Schilderung von der „Urlaubsrees von Anton un Marie“ sehr gut aufrecht halten. Käthi Herbert brachte wieder einige Geschichten aus dem wahren Leben „Bonk dureen“,

sehr zur Freude der Zuhörer. Renate Irmen erklärte die „Päätzköttel-Opshuffel-Konzession“ und wusste was von „Krankheete“ zu erzählen. Auf Wunsch einiger Gäste musste sie ihren Vortrag „Fitschbonne“ vom letzten Jahr noch einmal wiederholen. Irmgard Bautz zählte die Paragrafen des „Kölschen Grundgesetz“ auf und Norbert Degen fasste darauf in seinem neuestes Lied alles zusammen: „Lott jonn!“ Zum Ende der Veranstaltung sangen alle das gemeinsame Lied „Os Weckre“. Wenn man nur den Applaus als Stimmungsbarometer nehmen darf, kann man sagen: „Nä, wo-ar dat wi'er schön!“

Hubert Mack, HuVV Wickrath



hinten v. li.: Renate Irmen, Käthi Herberts, Kurt Eitel, Brigitte Schröders, Norbert Degen, vorne v. li.: Anni Kopp, Irmgard Bautz, Johanna Heckmann

## „Niersmagazin“ November

Extra-Tipp Mönchengladbach v. 13. November 2016

### Auf den Spuren der Familie Spier

Von 1855 bis 1990 prägte die Spier'sche Lederproduktion das Leben in Wickrath. Die Adventsausstellung des Wickrather Geschichtskreises nimmt sich des Themas an. Bei den Recherchen stießen Klaus und Ulrike Krüner auf Nachfahren der jüdischen Familie Spier in den USA, Kanada, Frankreich und den Niederlanden.



Auf etwa 50 Ausstellungstafeln präsentieren Klaus und Ulrike Krüner vom Wickrather Geschichtskreis „Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik“.

Foto: Heinz-Gerd Wöstemeyer

Wickrath (hgwö). „Die Ausstellung hat schon jetzt einiges ins Rollen gebracht“, begeistert sich Klaus Krüner, der gemeinsam mit Ehefrau Ulrike seit geraumer Zeit nach Spuren der bedeutenden Wickrather Lederfamilie sucht. Die Aktivitäten der Krüners' sprachen sich bei den Spiers' herum. „Familienangehörige aus Frankreich, den USA, Kanada und den Niederlanden meldeten sich, von denen wir vorher gar nichts gewusst haben“, berichtet Ulrike Krüner. Am Wochenende bekamen sie Besuch von Louis Spiers' Ur-Enkelin Heidi und ihrer Mutter Ruth aus Amerika. Heidis Großeltern Margret Lichtenstern, geborene Spier, Heinz Spier und ihre Mutter Ruth

als junges Mädchen waren in der Nazi-Zeit in die Niederlande emigriert und überlebten die Konzentrationslager Westerbork und Theresienstadt. Die Söhne des Firmengründers Louis und Viktor hatten nach dem ersten Weltkrieg bis 1936 die Lederfabrik geleitet. Louis Spier wurde 1944 in Auschwitz umgebracht. „Das Schicksal der jüdischen Familie Spier ist äußerst tragisch, viele Familienangehörige überlebten den Holocaust nicht“, sagt Klaus Krüner. Dass die diesjährige Adventsausstellung den Nerv

der Wickrather treffen wird, ist er sicher. „Über die Teilnahmezusagen von mehreren Spier-Nachkommen freuen wir uns ganz besonders“, ergänzt Ulrike Krüner.

#### FAKTEN

- Zu seiner vierten Adventsausstellung lädt der Wickrather Geschichtskreis des Heimat- und Verkehrsvereins am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Dezember, jeweils von 13 bis 17 Uhr, in den Nassauer Stall ein.

### Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik

Zu seiner vierten Adventsausstellung lädt der Wickrather Geschichtskreis des Heimat- und Verkehrsvereins am **Samstag, 17., und Sonntag,**

Nazi-Zeit wird ausführlich beleuchtet. Recherchen im Mönchengladbacher Stadtarchiv und persönliche Kontakte zu Mitgliedern der Familie Spier



**18. Dezember, jeweils von 13 bis 17 Uhr** in den Nassauer Stall ein. Auf etwa 50 Ausstellungstafeln wird „Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik“ präsentiert. Fast anderthalb Jahrhunderte, von 1855 bis 1990 prägte die Lederproduktion das Leben in Wickrath. Klaus und Ulrike Krüner vom Wickrather Geschichtskreis haben zahlreiche Informationen über die Lederwerke als Wirtschaftsfaktor und die jüdische Gründerfamilie Spier zusammengestellt; auch deren Schicksal in der

haben unter anderem Fakten ans Licht gebracht, die der Öffentlichkeit seinerzeit möglicherweise bewusst vorenthalten worden waren. So wird die in offiziellen Firmen-Schriften veröffentlichte Gründungsgeschichte nach den neuen Erkenntnissen einer Korrektur unterzogen werden müssen. Lassen Sie sich überraschen. Passend zur Jahreszeit gibt es wie in jedem Jahr Adventskaffee mit Christstollen und Gebäck. Weitere Informationen unter [www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de)

## „Extra Tipp“ 13. November

## „unser Wickrath“ November

## Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik

Zu seiner vierten Adventsausstellung lädt der Wickrather Geschichtskreis des Heimat- und Verkehrsvereins am Samstag, 17., und Sonntag, 18. Dezember, jeweils von 13 bis 17 Uhr in den Nassauer Stall ein. Auf etwa 50 Ausstellungstafeln wird „Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik“ präsentiert.



**Wickrath.** Fast anderthalb Jahrhunderte, von 1855 bis 1990 prägte die Lederproduktion das Leben in Wickrath. Klaus und Ulrike Krüner vom Wickrather Geschichtskreis haben zahlreiche Informationen über die Lederwerke als Wirtschaftsfaktor und die jüdische Gründerfamilie Spier zusammengestellt; auch deren Schicksal in der Nazi-Zeit wird ausführlich beleuchtet.

Recherchen im Mönchengladbacher Stadtarchiv und persönliche Kontakte zu Mitgliedern der Familie Spier haben unter anderem Fakten ans

Licht gebracht, die der Öffentlichkeit seinerzeit möglicherweise bewusst vorenthalten worden waren. So wird die in offiziellen Firmen-Schriften veröffentlichte Gründungsgeschichte nach den neuen Erkenntnissen einer Korrektur unterzogen werden müssen.

Lassen Sie sich überraschen, am Samstag, 17. Dezember, und Sonntag, 18. Dezember, jeweils von 13 bis 17 Uhr im Nassauer Stall. Passend zur Jahreszeit wird wie in jedem Jahr Adventskaffee mit Christstollen und Gebäck gereicht. Weitere Infos unter [www.heimatverein-wickrath.de](http://www.heimatverein-wickrath.de).

## En Weckroth wo'ed wi'er Platt jekallt

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath darf sich wieder über seinen gelungenen 23. plattdeutschen Abend vom 20. Oktober im Hotel Frambach freuen. Diese Traditionsveranstaltung ist aus dem gut gefüllten HuVV-Kalender nicht mehr wegzudenken. Norbert Degen und Kurt Eitel eröffneten das Programm mit dem Lied und Versprechen „Wir kalle Platt“. Sofort war im gefüllten Saal eine gute Stimmung verbreitet. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Uli Mones und der Vorstellung der Akteure durch die Gründerin und Organisatorin dieser Veranstaltung Irmgard Bautz berichtete Kurt Eitel, der einen gelungenen Einstand gab, von „Dat Rad“ und „Alles verje-äte wirr nit!“ Brigitte Schröders sang mit Vergnügen vom „Jüferker“ und meinte dann: „Ei es nit mi-e schleit äver och net joot.“ Anni Kopp fragte mit Wehmut: „Wo es osser Heemot?“ und stellte dann mit Recht fest: „Jedde Jeck es ängsch.“ Johanna Heckermann erzählte von „Mie irsch Auto“ und der Kindheitsleidensgeschichte mit „Le-avertroon“. Bei beiden Berichten aus der Nachkriegszeit konnten die Zuhörer mit Vergnügen mitfühlen. Nach dem Lied von „Die Jeet met dä kleene Steatz“ - vorgetragen von Kurt Eitel und Norbert Degen - konnte Irmgard Bautz die gute Stimmung mit ihrer Schilderung von der „Urlaubsrees von Anton un Marie“ sehr gut aufrecht halten. Käthi Herbert brachte wieder einige Geschichten aus dem wahren Leben „Bonk dureen“, sehr zur Freude der Zuhörer. Renate Irmen erklärte die „Päätzköttele-Opuschuffel-Konzession“ und wusste was von „Krankheete“ zu erzählen. Auf Wunsch einiger Gäste musste sie ihren Vortrag „Fitschbonne“ vom letzten Jahr noch einmal wiederholen. Irmgard Bautz zählte die Paragrafen des „Kölschen Grundgesetz“ auf und Norbert Degen fasste darauf in seinem neuesten Lied alles zusammen: „Lott jonn!“ Zum Ende der Veranstaltung sangen alle das gemeinsame Lied „Os Weckre“. Wenn man nur den Applaus als Stimmungsbarometer nehmen darf, kann man sagen: „Nä, wo-ar dat wi-er schön!“



hintere Reihe von links: Renate Irmen, Käthi Herberts, Kurt Eitel, Brigitte Schröders, Norbert Degen; vordere Reihe von links: Anni Kopp, Irmgard Bautz, Johanna Heckmann

„Lokalbote“ 25. November

„Extra Tipp“ 27. November

## Heimatkundliche Ausstellung mit Adventskaffee im Nassauer Stall

Fast anderthalb Jahrhunderte, von 1855 bis 1990 prägte die Lederproduktion das Leben in Wickrath. Klaus und Ulrike Krüner vom Wickrather Geschichtskreis haben zahlreiche Informationen über die Lederwerke als Wirtschaftsfaktor und die jüdische Gründerfamilie Spier zusammengestellt; auch deren Schicksal in der Nazi-Zeit wird ausführlich beleuchtet. Recherchen im Mönchengladbacher Stadtarchiv und persönliche Kontakte zu Mitgliedern der Familie Spier haben unter anderem Fakten ans

Leben in Wickrath. Klaus und Ulrike Krüner vom Wickrather Geschichtskreis haben zahlreiche Informationen über die Lederwerke als Wirtschaftsfaktor und die jüdische Gründerfamilie Spier zusammengestellt; auch deren Schicksal in der Nazi-Zeit wird ausführlich beleuchtet. Recherchen im Mönchengladbacher Stadtarchiv und persönliche Kontakte zu Mitgliedern der Familie Spier haben unter anderem Fakten ans Licht gebracht, die der Öffentlichkeit seinerzeit möglicherweise bewusst vorenthalten worden waren. So wird die in offiziellen Firmen-Schriften veröffentlichte Gründungsgeschichte nach den neuen Erkenntnissen einer Korrektur unterzogen werden müssen. Lassen Sie sich überraschen, am **Samstag, 17. Dezember und Sonntag, 18. Dezember, jeweils von 13 bis 17 Uhr** bei der Adventsausstellung des Wickrather Geschichtskreises im Nassauer Stall. Passend zur Jahreszeit wird wie in jedem Jahr Adventskaffee mit Christstollen und Gebäck gereicht.

Heimat- und Verkehrsverein  
Wickrath e. V.  
Die Familie Spier  
und die Wickrather Lederfabrik  
Heimatverein-Wickrath.de

Samstag 17.12.2016 und  
Sonntag 18.12.2016  
von 13:00 bis 17:00 Uhr

Heimatkundliche Ausstellung mit Adventskaffee  
Nassauer Stall, Schloss Wickrath

Heimat- und Verkehrsverein  
Wickrath e. V.  
Die Familie Spier  
und die Wickrather Lederfabrik  
Heimatverein-Wickrath.de

Samstag, 17. und Sonntag, 18. Dezember  
von 13:00 bis 17:00 Uhr

Heimatkundliche Ausstellung mit Adventskaffee  
Nassauer Stall, Schloss Wickrath

28. Dezember 2016

Stadt Spiegel Mönchengladbach

Lokales



Klaus und Ulrike Krüner mit ihren Ausstellungsgästen Rolf und Monique Spier-Donati aus Paris, Irene Spier aus Toronto (v.l.) und (im Hintergrund) Prof. Jan Bijsterveld von der Uni Tilburg.  
Foto: Heinz-Gerd Wöstemeyer

## 500 Gäste bei Ausstellung

Am vierten Adventswochenende richtete der Wickrather Geschichtskreis im Nassauer Stall seine diesjährige Heimatausstellung aus. „Die Familie Spier und die Wickrather Lederfabrik“ zog etwa 500 Gäste an; auch Familienangehörige aus Paris und Toronto und ein Historiker aus Tilburg waren zur Ausstellung angereist.

**Wickrath (hgwö).** Ein Jahr lang recherchierten Klaus und Ulrike Krüner vom Wickrather Geschichtskreis über die Wickrather Lederfabrik und deren jüdische Gründerfamilie Spier. Dabei war es zu mehreren Kontakten zu Mitgliedern der Familie Spier bis nach Frankreich und Kanada gekommen. Die persönlichen Beziehungen

zu Rolf und Monique Spier-Donati wurden im Laufe der Zeit so herzlich, dass die Eheleute aus Paris bereits bei einem Treffen in Wickrath vor einem Jahr versprochen, zur Ausstellung wiederzukommen. Vor wenigen Monaten lernten die Krüners Irene Spier aus Toronto kennen; bei einem ausführlichen Telefongespräch wurden gegen-

seitige Informationen ausgetauscht. Und weil Irene derzeit ihren 96-jährigen Vater Heinz-Georg Spier in der Schweiz besucht, legte sie vorab kurzerhand einen Abstecher nach Wickrath ein. Über Irene Spier wiederum war der bekannte niederländische Historiker Prof. Jan Bijsterveld von der Uni Tilburg auf die Ausstellungspläne aufmerksam geworden, und so erschien auch er prompt am Wochenende in Wickrath, sehr zur Freude der Veranstalter. Bijsterveld ist der Verfasser eines Buches über die Juden in Tilburg, in dem u. a. auch über Albert und Robert Spier berichtet wird, die eine Zeit lang in Tilburg lebten.

„Stadtspiegel“ 30. Dezember